Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

295 (28.6.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 295. — Karlsruhe, Donnerstag den 28. Juni 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 28. Juni.

111. Sitzung.

Erster Vizepräsident **Zehnter** eröffnete 9¼ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister Frhr. **von Marschall** und Regierungskommissäre.

Der Präsident teilte die neuen Einläufe mit. Es war ein Schreiben der Handelskammer Freiburg die Vermögenssteuer betr. eingegangen.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. **Wilckens** (natl.) berichtete Namens der Budgetkommission über die an dieselbe zurückverwiesene Frage des **Beitritts Badens zur Personentarifreform.** In der Samstagsitzung wurde ein Antrag Obkircher und Gen. angenommen, der dahin ging, die Anträge zur Tarifreform an die Kommission zurückzuverweisen. Grund zu diesem Antrage, der angenommen wurde, gaben Erörterungen im Plenum über die Frage, ob auf den badischen Stationen der Main-Neckarbahn der Zweipfennig-Tarif für die dritte Klasse Anwendung finde, da auf dieser Strecke die vierte Wagenklasse geführt werden wird. Der Herr Minister hat nun in der Kommission und auch in einem Schreiben an den Vorsitzenden derselben erklärt, daß auf Grund des Artikels 7 des Vertrages zwischen Baden und Preußen der Zweipfennigtarif für die dritte Klasse auf dem badischen Teile der Main-Neckarbahn eingeführt wird. Baden könne das auf Grund des Vertrages über die Main-Neckarbahn ohne mit Preußen in Verhandlungen einzutreten. Deshalb hat der Herr Minister eine Mitteilung von diesem Schritte der Regierung an die preußische Regierung gelangen lassen, auf welche eine Erklärung Preußens nicht notwendig ist. Die Regierung hat ihre Erklärung auf das Bestimmteste in der Kommission abgegeben. Damit ist volle Klärung geschaffen und die Kommission hält die Sache für erledigt. Sie stellt den **Antrag,** die von der Kommission zur Tarifreform gestellten Anträge anzunehmen und denselben als Ziffer 5 folgenden Zusatz zu geben:

„Das Haus wolle der geplanten Reform zustimmen, vorausgesetzt, daß auf der badischen Strecke der Main-Neckarbahn der Zweipfennigtarif für die 3. und 4. Klasse in gleicher Weise Anwendung findet."

Abg. **Frühauf** (freis.): Der Eindruck, den der Ausgang der Samstagssitzung nahm, verlangt, daß wir eine volle Klärung herbeiführen, da die öffentliche Meinung in hohem Maße erregt ist. Wenn alles das stimmt, was der Herr Minister in der Kommission erklärt hat, dann hätte er die Erklärung auch schon am letzten Samstag abgeben können. Der Herr Minister scheint die Situation nicht übersehen zu haben. Das Schreiben des Ministers an die preußische Regierung genügt nach meiner Meinung nicht, da auf dasselbe eine Erwiderung Preußens nicht vorliegt. Auch im diplomatischen Verkehr sollte an der Gepflogenheit festgehalten werden, daß man auf ein Schreiben eine Antwort gibt, wenn es auch nur eine Empfangsbestätigung ist. Keine Antwort ist auch eine Antwort wird Preußen denken. Einfach juristisch, wird die Sache die sein, daß bei künftigen Differenzen mit Preußen, dessen Situation eine leichtere sein wird, wenn es sich darauf berufen kann, daß es auf Badens Erklärung keine Antwort gegeben hat. Die formelle Rücksicht hätte Preußen wenigstens üben sollen. Die Erklärung des Ministers ändert die Stellung der Gegner der Tarifreform selbstverständlich nicht. Es ist inzwischen auch die württembergische Denkschrift über die Tarifreform erschienen. Wir ersehen daraus, daß Württemberg die 4. Wagenklasse einführen will. Daraus ersehen wir, wie es mit der Einheitlichkeit im deutschen Reiche beschaffen ist. Baden hat die dritte Klasse, Württemberg führt die 4. Klasse ein, während Bayern sie ablehnt. Daraus allein ersehen wir, daß nationale einheitliche Bestrebungen nicht die Motive für den Abschluß der Tarifreform gewesen sind. Die württembergische Denkschrift gibt zu, daß die Verteuerung der dritten Klasse gerade die Minderbemittelten trifft. Es ist richtig, daß der Eisenbahnminister der erste Minister ist, der die Volksvertretung in der Tariffrage mitreden ließ. Er hat damit den anderen Staaten ein Fanal aufgesteckt. Und wenn man ihm einmal ein Denkmal setzen sollte (Heiterkeit), so darf man nicht die Worte darauf setzen: „Marschall der Zauderer", sondern „Marschall Vorwärts". (Große Heiterkeit.) So wie wir es gewollt, ist die Tarifreform nicht herbeigeführt worden: Wir müssen im Interesse unseres Volkes die Reform zurückweisen. Die Zeit wird zeigen, daß unsere grundsätzliche Stellung die richtige ist.

Abg. **Eichhorn** (Soz.): Schon bei Beratung des Main-Neckarbahnvertrags haben wir darauf hingewiesen, daß wir damit unsere Tariffreiheit auf dieser Strecke werden aufgeben müssen. Das scheint auch trotz der Erklärung des Herrn Ministers der Fall zu sein. Aus den Gründen, die von den Rednern unserer Partei schon eingehend dargelegt wurden, werden wir gegen die Anträge stimmen. Wir hätten selbständig vorgehen und den Zweipfennigtarif bei uns für die dritte Klasse einführen sollen. Redner legte nochmals den Standpunkt seiner Fraktion dar.

Abg. **Hergt** (Ztr.) erklärte namens seiner Fraktion, daß dieselbe für die Anträge stimmen werde. Der Abg. Frühauf hat auf die württembergische Denkschrift hingewiesen. Es ist richtig, daß die Denkschrift viel wahres und zutreffendes enthält und die Dinge in richtigem Lichte schildert. Das war auch bei uns der Fall. Württemberg führt die 4. Wagenklasse ein und das wird die Folge haben, daß in Bayern und auch bei uns an die Stelle der verschleierten 4. Klasse mit der Zeit die 4. Wagenklasse treten wird. Die 4. Klasse hat ihren bestimmten Zweck und ihre bestimmten Reisenden. Der Vorteil, den uns die Tarifreform bringt, liegt darin, daß sie den Zweipfennigtarif bringt. Deshalb haben wir uns entschlossen, für die Reform zu stimmen. Sie bringt unserer Bevölkerung den Vorteil, daß sie bei einem Tarif von 2 Pfennig in Eilzügen fahren kann.

Damit schloß die Diskussion. Nach persönlichen Bemerkungen des Abg. **Vogel** (Dem.) der erklärt, daß die kürzlich von ihm zitierten Zahlen über das Eisenbahnbetriebsbudget richtig seien, des Abg. **Obkircher** (natl.) und nach einem Schlußwort des Berichterstatters **Wilckens** (natl.) erfolgte die **Abstimmung.**

Die Anträge der Kommission auf **Beitritt zur Tarifreform** wurden mit **50 gegen 17 Stimmen** (Demokraten, Freisinn und Sozialdemokraten) **angenommen,** nachdem vorher der heute vorgeschlagene **Zusatz** der Kommission **einstimmig angenommen** und der **Antrag Frühauf, Heimburger** und **Kolb** auf Einführung des Zweipfennigtarifs für 3. Klasse Schnellzug ohne Zuschlag mit allen gegen 17 Stimmen **abgelehnt** worden war.

Darnach wurde die Beratung über das **Budget** des **Eisenbahnbaues** fortgesetzt. Der Berichterstatter

Abg. **Pfefferle** (natl.) hatte das Schlußwort zur Generaldebatte. Er behandelte dabei kurz die von den verschiedenen Rednern vertretenen Wünsche, wobei er betonte, daß Niemand ein Freund des gemischten Bahnbausystems sei, daß man es aber habe anwenden müssen, um verschiedenen Landesgegenden die Vorteile einer Bahnverbindung zu bringen.

Es wurde hierauf die **Resolution** der Kommission in jeder Budgetperiode 5 Millionen für den Bahnbau zu verausgaben, sowie der **Antrag Hergt** auf Abänderung des Zwangsenteignungsgesetzes einstimmig angenommen.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Samstag 9 Uhr.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

* * *

Tagesordnung der 23. Sitzung der Ersten Kammer auf Samstag den 30. Juni 1906, vormittags ½10 Uhr. 1. Anzeige neuer Eingaben. 1a: Beratung des Berichts der Budgetkommission über den Gesetzentwurf, die Steuererhebung in der Zeit vom 1. bis mit dem 16. Juli 1906 betreffend. Berichterstatter: Freiherr von Göler. 1b: Beratung des Berichts der gleichen Kommission über die vergleichende Darstellung der Budgetsätze und Rechnungsergebnisse für die Jahre 1902 und 1903. Berichterstatter: Geheimer Kommerzienrat Koelle. 2. Beratung des Berichts der Petitionskommission über die Petition des Jakob Geckler, Weichenwärter a. D. in Unteröwisheim, um Erhöhung seiner Pension. Berichterstatter: Dr. Freiherr von la Roche. 3. Beratung des Berichts der gleichen Kommission über die Petition des Nebenorts Neusatz um Erhebung zu einer selbständigen Gemeinde. Berichterstatter: Freiherr von Rüdt. 4. Beratung des Gesetzentwurfes zur Abänderung des Gesetzes, die Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuches betreffend, vom 17. Juni 1899. Berichterstatter: Freiherr von Rüdt. 5. Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1906 und 1907 (Haupt-Abt. III) Titel IX der Ausgabe: Kultus. Berichterstatter: Dr. Freiherr von la Roche.

Badische Chronik.

△ **Karlsruhe,** 27. Juni. Dem Landtag ist ein **zweiter Antrag zum Spezialbudget des Eisenbahnbaues** in Höhe von 8 588 400 ℳ zugegangen. Es werden in diesem Nachtrag u. a. angefordert: Nebenbahn Walldürn-Hardheim erste Teilforderung 50 000 ℳ, Kauf der Maxaubahn 3 193 000 ℳ, Singen-Schaffhausen zweites Gleis erste Teilforderung 1 300 000 ℳ, Mannheim, Umbau des Aufnahmegebäudes erste Teilforderung 50 000 ℳ, Mannheim, neuer Rangierbahnhof, Herstellung von Wärter- und Arbeiterwohnhäuser 379 000 ℳ, Rheinau, Erweiterung der Gleisanlagen 62 000 ℳ, Hirschlanden, Errichtung der Güterstation 156 500 ℳ, Walldürn, Erweiterung der Station 108 000 ℳ, Pfohien und Gutmatingen, Herstellung von Kreuzungsgleisen 92 000 ℳ, Freiburg, Bau von zwei Arbeiterwohnhäusern 147 000 ℳ, Heitersheim, Erweiterung der Station 112 000 ℳ, Konstanz, Erweiterung der Bahnanlagen, Nachforderung 34 000 ℳ, Gepäck- und Güterwagen 1 788 000 ℳ, Weinheim, Bahnhofserweiterung erste Teilforderung 500 000 ℳ, Rastatt-Schwarzach 390 000 ℳ.

Karlsruhe, 27. Juni. Die Erlassung des Vermögenssteuergesetzes und die damit zusammenhängende Aenderung der Vorschriften über die Umlagen der politischen Gemeinden erheischen eine **Aenderung der beiden Kirchensteuergesetze,** da die Vorschriften über die Kirchensteuer für allgemeine kirchliche Bedürfnisse auf denen über die Staatssteuer, die Vorschriften über die örtliche Kirchensteuer auf denen über die Gemeindeumlagen aufgebaut sind. Dem Landtage ist eine diesbezügliche Vorlage zugegangen. Davon ausgehend, daß die bestehenden Grundlagen beizubehalten sind, bezweckt der Gesetzentwurf die Anpassung der beiden Kirchensteuergesetze an die neuen Vorschriften für Staat und Gemeinden. Er beschränkt sich im wesentlichen auf diese Aufgabe, da zu weiter gehender Aenderung der Kirchensteuergesetze kein Grund vorliegt und jedenfalls der gegenwärtige Anlaß nicht dazu benützt werden sollte, an grundsätzlichen Bestimmungen der Kirchensteuergesetze, die von der Staats- und Gemeindesteuerreform nicht berührt werden, zu rütteln. Der Entwurf hat die Zustimmung der darüber gehörten oberen Kirchenbehörde gefunden.

‡ **Rintheim,** 28. Juni. Der **Turnerbund Rintheim** beging am 23.—24. Juni d. J. sein **10. Stiftungsfest,** verbunden mit Fahnenweihe. Bei den Aufführungen sei auf die trefflichen Darbietungen der Turner, sowie der Damenriege hingewiesen. Mit Recht konnte man von einer ausgezeichnet geschulten Turnerschaft sprechen. Der reiche Beifall, der bei jeder Aufführung gespendet, bewies die allgemeine Anerkennung. Auch die Liedervorträge der **Gesangvereine „Sängerbund"** und **„Lyra"** wurden mit stürmischem Beifall aufgenommen. Gleichfalls gebührt Lob der **Musikkapelle** Rintheim, welche zur Verschönerung des Festes beigetragen hatte. Dem „Turnerbund" wurden verschiedene wertvolle Stiftungen von befreundeten Vereinen zu teil. Besonders erwähnenswert sind die Geschenke der Turner, mit denen der Ehrenturnwart Herr **Martin** aus Karlsruhe, die Turnwarte Herren J. Reb und A. Stober sowie Herr L. Schleifer, welch letzterer für 10jährige Mitgliedschaft, bedacht wurden. Dem 1. Vorstand, Herrn Karl **Kohler,** wurde namens des Turnerbundes ein schönes Geschenk für seine Bemühungen überreicht.

$ **Bad Langenbrücken,** 28. Juni. Gestern fiel hier ein hoffnungsvolles Menschenleben einer **unsinnigen Wette** zum Opfer. Der 18jährige **Gymnasiast Lang,** Sohn der Familie Lang, von Weiher, wettete in einer Wirtschaft mit Burschen von Weiher, ohne Schaden die **elektrische Hochleitung** außerhalb des Transformators berühren zu können. Kaum stand er von einem hohen Raine aus mit einer mit Draht umwickelten Stange mit der **10 000 Volt betragenden Wechselstromleitung** in Verbindung, als er auch schon **tot zusammensank.** — Nach einer Meldung der „Bruchs. Ztg." war der Sachverhalt ein etwas anderer: Der Schüler der Untersekunda der Bruchsaler **Realschule,** Alfred **Lang** aus Weiher, machte sich auf dem Wege zwischen Langenbrücken und Mingolsheim der Kurzweil halber mit einer **Hopfenstange** zu schaffen und berührte damit die **Kraftleitung des Elektrizitätswerks Wiesloch.** Durch die **Feuchtigkeit der Stange,** die im nassen Erdreich gelegen hatte, wurde der **starke elektrische Strom** in seinen Körper geleitet und **tötete Lang auf der Stelle.** Der traurige Vorgang scheint demnach noch einer weiteren Aufklärung zu bedürfen.

-pf. **Philippsburg,** 28. Juni. Herr Altbürgermeister und Bezirksratsmitglied Karl **Reiß** ist heute in Karlsruhe, woselbst er von einem tückischen Leiden Heilung suchte, plötzlich **verschieden.** Das Bedauern über den Verlust eines so hochbegabten, arbeitsfreudigen, weithin hochgeachteten, langjährigen Gemeindevorstandes, vordem Ratschreiber, ist hier in der Einwohnerschaft und der Umgegend allgemein.

* **Pforzheim,** 28. Juni. Bei **Huchenfeld** wurde gestern abend an der 32 Jahre alten **Ehefrau des Goldarbeiters** Gustav **Heinz** ein **schweres Verbrechen** verübt. Der Täter, der 22jährige **Goldarbeiter** Hermann **Vollmer,** brachte der Frau mit einem **15 Pfund schweren Stein lebensgefährliche Verletzungen** an Stirn und Schläfe bei und riß ihr die Kleider vollständig vom Leib. Als die Frau des Abends nicht heim kam, ging der Mann auf die Suche und fand die Frau **halbtot** hinter einer Hecke, wohin sie geschleppt worden war. Die Frau mag etwa 1½ Stunden bewußtlos gelegen haben, als sie wieder zu sich kam und ihren Mann rufen hörte. Als der Polizeidiener den Verbrecher verhaften wollte, fand er **Vollmer** im Bett. Statt den Menschen gleich zu ergreifen, ließ er ihn lt. „Pf. A." sich erst anziehen und **lief weg,** um noch Jemand zu Hilfe zu holen. Natürlich wartete Vollmer die Rückkehr des Gendarmen nicht ab, sondern machte sich davon. Die Frau dürfte schwerlich mit dem Leben davonkommen.

Baden-Baden, 26. Juni. An **Kurtaxen** sind vom 1. Januar bis zum 24. Juni 61 117 ℳ 50 ₰ eingegangen, gegen 61 452 ℳ im gleichen Zeitraum des Vorjahres, somit weniger 334 ℳ 50 ₰.

* **Offenburg,** 27. Juni. Am 29. und 30. Juni wird hier die 15. **Landesversammlung** der Lehrer des Turnens an badischen Schulanstalten stattfinden. Auf der Tagesordnung stehen u. a.: Korporativer Zusammenschluß der Lehrer an den Schulen des Landes zu einem **badischen Turnlehrerverein,** turnerische Vorführungen der Lehrerturnvereinigungen Freiburg, Mannheim, **Karlsruhe,** der Turnvereinigung Mannheimer Lehrerinnen, ferner gemeinsame Uebungen der Versammlungsteilnehmer, Vorführungen von Turnklassen verschiedener Offenburger Schulen und ein Vortrag des Stadtschulrats Dr. Sickinger in Mannheim: Richt- und Zielpunkte für den badischen Turnlehrerverein.

Wolfach, 26. Juni. Die **Liegenschaften der Papier- und Zellstoffabriken** A.-G. i. Liqu. wurden an die Schwarzwälder Barytwerke G. m. b. H. verkauft. Dieselben beabsichtigen, ihrem seitherigen Betrieb eine chemische Fabrik anzugliedern. Die Uebernahme erfolgt am 1. Juli.

* **Konstanz,** 27. Juni. Das gestrige **Volks- und Jugendfest** nahm den schönsten Verlauf und wurde tatsächlich von der ganzen Bevölkerung begangen, war es doch zur Feier der **hundertfünfzigsten Zugehörigkeit der Stadt Konstanz zu Baden,** sowie als Vorfeier des **80. Geburtstages** unseres **Großherzogs und der goldenen Hochzeit** des Herrscherpaares veranstaltet. Ueber 4000 festlich geschmückte Kinder zogen nachmittags auf die Marktstätte, wo Herr Bürgermeister Haulick eine begeistert aufgenommene Ansprache hielt und das Hoch auf den Großherzog ausbrachte. Auf dem Festplatz nahmen die Jugendspiele ihren Fortgang. Nach der Speisung der Kinder folgten allgemeine Volksbelustigungen; der Rückmarsch fand abends 7 Uhr statt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. Juni.

= **Großh. Konservatorium für Musik.** Die **2. Aufführung am Mittwoch** bedeutete noch eine Steigerung gegenüber der ersten, insofern als einige noch sehr jugendliche Talente das Publikum mit künstlerisch reifen Leistungen überraschten. Da war gleich am Anfang Herr Kuno Ruppert, der das Konzertstück G-dur von Schumann mit soviel innerer Anteilnahme und hinreißendem Feuer spielte, daß man ihm einige vielleicht zu beschleunigt genommene Stellen gerne verzieh, da die Prägnanz der musikalischen Darstellung nicht darunter litt. Fräulein Marie Schlesinger erfreute hierauf in den Liedern: „Von ewiger Liebe" von Brahms und „Ich wandre nicht" von Schumann durch ihre schöne Mezzosopranstimme von vornehmer Klangfarbe. Ihr Gesang ist ganz frei von Unmanieren, so daß zu erwarten steht, daß Fräulein Schlesinger sich zu einer Konzertsängerin von Ruf heranbildet. Im Konzert e-moll 1. Satz von Chopin hatte Fräulein Berta Länger wohl mit hochgradiger Aufregung zu kämpfen, die eine kleine Entgleisung herbeiführte. Einzelne Teile des Stückes gelangen aber Fräulein Länger gut, namentlich entwickelte sie einen gesangvollen Anschlag in den getragenen Stellen. Eine vorzügliche Nummer war der Vortrag des Violinkonzerts e-moll, 1. Satz, von Mendelssohn durch Fräulein Emy Oberlack. Sie besitzt einen kräftigen, weichen Ton, eine große Technik und musikalisches Verständnis. Die Glanznummer der Aufführung war Polonaise brillante E-dur von Weber-Liszt, gespielt von Fräulein Johanna Lippe. Urwüchsige Kraft, Anmut, Glanz des Anschlags vereinigten sich in ihrem Spiel in so hohem Grade, daß sie die Komposition zu einer zündenden Wirkung brachte und wahre Beifallsstürme entfesselte. Herr Otto Weißbecher bot in den Liedern: Romanze aus „Rosamunde" von Schubert, „Frühlingsfahrt" von Schumann und „Gesellenlied" von H. Wolf, sehr rühmenswertes, sowohl nach gesangstechnischer als musikalischer Richtung. Auch die Schlußnummer, Konzert a-moll 1. Satz von Grieg — Fräulein

Mathilde Wagener — war eine reife und in allen Teilen gelungene Leistung. Poesievolles Empfinden, vermittelt durch einen schönen Anschlag, trat in ihrem Spiel besonders zu Tage. Fräulein Eisengrein führte, ebenso wie am ersten Tage, die Begleitung der Gesänge vorzüglich aus.

= **Stadtgartentheater.** Am Sonntag den 1. Juli öffnen sich, wie bereits berichtet, unter der Direktion Heinrich **Hagin** zum fünften Male die Pforten des Stadtgartentheaters. Als erste Vorstellung ist die beste Operette von Strauß „Der Zigeunerbaron" in Aussicht genommen.

Die Betriebsergebnisse der badischen Staatseisenbahnen.

△ **Karlsruhe**, 29. Juni. Das Jahr 1905 hat nach den Rechnungsergebnissen des Eisenbahnbetriebs mit einer Einnahme von 87 415 000 ℳ und einer Ausgabe von 62 126 000 ℳ abgeschlossen, so daß die Mehreinnahme 25 289 000 ℳ beträgt. Gegenüber der Mehreinnahme des Jahres 1904 von 26 455 000 ℳ bedeutet dies ein Rückgang von 1 166 000 ℳ. Demzufolge ist der Betriebskoeffizient, der im Jahre 1904 68,46% betrug auf 71,07% gestiegen.

Die Ursache dieses Rückganges ist nicht in geringeren Einnahmen zu suchen. Die Einnahmen sind im ganzen um 3 526 000 ℳ gestiegen, insbesondere die Einnahme aus dem Personen- und Gepäckverkehr um 1 168 000 ℳ, aus dem Güterverkehr um 2 428 000 ℳ.

Mit den Einnahmen sind aber auch die Ausgaben gestiegen und zwar stärker als die Einnahmen, nämlich um 4 692 000 ℳ.

Die Budgetperiode 1904/05 weist auf Einnahmen 171 305 000 ℳ, Ausgaben 119 561 000 ℳ, mithin Mehreinnahme 51 744 000 ℳ. Die vorhergegangene Budgetperiode 1902/03 hatte mit 155 076 000 ℳ Einnahmen, 118 873 000 ℳ Ausgaben und 36 203 000 ℳ Mehreinnahmen abgeschlossen. Die Einnahmen haben somit um 10,5, die Ausgaben um 0,6% zugenommen. Für die ganze Budgetperiode 1902/03 beträgt der Betriebskoeffizient 76,65%, für 1904/05 nur 69,79%.

Der Personen- und Gepäckverkehr, weist gegenüber den Budgetsätzen eine Mehreinnahme von 4 910 000 ℳ auf, die sich mit 1 871 000 ℳ auf das Jahr 1904 und mit 3 039 000 ℳ auf das Jahr 1905 verteilt. Die Mehreinnahme erstreckt sich auf fast alle Paragraphen, nur für Militärbeförderung ist eine Mindereinnahme von 109 000 ℳ zu verzeichnen. Die Einnahmen sind in der Budgetperiode 1904/05 gegenüber der Periode 1902/03 um 8,39% gestiegen.

Der Güterverkehr hat gegenüber den Budgetsätzen eine Mehreinnahme von 13 512 000 ℳ gebracht, die für 1904 5 542 000 ℳ, für 1905 7 970 000 ℳ beträgt. Die Einnahmesteigerung in der Periode 1904/05 gegenüber der Periode 1902/03 beläuft sich auf 12,17%.

Im ganzen haben die Verkehrseinnahmen in der Budgetperiode 1904/05 gegenüber der Periode 1902/03 um 15 116 000 ℳ zugenommen, was einer Einnahmesteigerung von 10,83% entspricht.

Die Ausgaben sind insgesamt hinter den Budgetsätzen um 4 336 000 ℳ, oder, wenn man den Budgetsätzen des Titels VI die aus der Etatperiode 1902/03 übergegangenen Kreditreste für erhebliche Ergänzungen der baulichen Anlagen mit 846 000 ℳ und einer tatsächlichen Ausgabe von 426 000 ℳ zuschlägt, um 4 762 000 ℳ zurückgeblieben.

Die laufende Budgetperiode wird eine ganz erhebliche Steigerung der Ausgaben aufweisen, denn nach dem vorliegenden Budget nebst Nachtrag sind die Ausgaben für die Budgetperiode 1906/07 auf 131 616 000 ℳ veranschlagt, also gegenüber dem Budgetsatz der Periode 1904/05 auf 8 140 000 ℳ mehr.

Die Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung arbeitet ständig mit Mehrausgaben. Für die Budgetperiode 1904/05 war die Mehrausgabe zu 173 000 ℳ veranschlagt; tatsächlich betrug sie nur 34 000 ℳ. Die Herabminderung des Betriebsausfalls um 139 000 ℳ rührt von einer Steigerung der Einnahmen um 77 000 ℳ und einer Minderung der Ausgaben um 62 000 ℳ her. Die Mehreinnahme entfällt ausschließlich auf den Personenverkehr und verteilt sich mit 26 000 ℳ auf das Jahr 1904 und mit 52 000 ℳ auf 1905. Einen erheblichen Einfluß auf dieses günstige Ergebnis hat jedenfalls die noch immer stark zunehmende Beförderung von italienischen Arbeitern über den Bodensee gehabt. Der Güterverkehr hat den Voranschlag nicht ganz erreicht.

Die Verkehrseinnahmen in den fünf ersten Monaten des Jahres 1906 zeigen gegenüber den endgültigen Einnahmen der Monate Januar bis einschließlich Mai 1905 2 070 000 ℳ Mehreinnahme; hiervon entfallen 648 000 ℳ auf den Personenverkehr und 1 422 000 ℳ auf den Güterverkehr. Da die Schätzung in den letzten Jahren um etwa 1½% unter den Ergebnissen der endgültigen Abrechnung geblieben ist, dürften noch etwa 310 000 ℳ zuzuschlagen sein, so daß die Mehreinnahme der fünf ersten Monate etwa 2 380 000 ℳ betragen wird.

Aus den Nachbarländern.

hd **Stuttgart**, 28. Juni. Dem „Staatsanzeiger" zufolge hat der **König das Abschiedsgesuch des Ministers der Auswärtigen Angelegenheiten und der Verkehrsanstalten Frhrn. v. Soden genehmigt und zu seinem Nachfolger den bisherigen Minister des Kirchen- und Schulwesens Dr. v. Weizsaecker ernannt. An dessen Stelle ist zum Minister des Kirchen- und Schulwesens Staatsrat v. Fleischhauer ernannt worden.**

= **Stuttgart**, 28. Juni. (Tel.) Ein **Berliner Konsortium** mit Freiherrn Franz von **Reischach** an der Spitze hat der **Eisenbahnverwaltung** für den Fall der **Verlegung des Stuttgarter Bahnhofs** für das **bisherige Bahnhofsareal 21 Millionen Mark** angeboten.

= **Stuttgart**, 28. Juni. (Tel.) Die **Abgeordneten-Kammer** hat heute die **Gerichtskosten-Ordnung** mit 56 gegen 13 Stimmen (Zentr.) **angenommen**, ebenso das **Kirchengemeindegesetz** mit 67 gegen 6 Stimmen (Soz.).

= **Neustadt a. H.**, 28. Juni. (Tel.) Der **Buchhalter** des Weinhändlers **Deutsch**, Johann **Zwick**, der im **Weinprozeß** gegen Deutsch in Frankenthal als **Zeuge** vernommen werden sollte, hat sich in seiner Wohnung hier **erhängt**.

= **St. Avold**, 26. Juni. Gegen den unlängst wegen Spionage hier verhafteten **Depotarbeiter Manteuffel** ist nunmehr beim **Reichsgericht die Anklage wegen Landesverrats** erhoben. Die Untersuchung nimmt, wie die „Straßb. Post" meldet, einen **weiteren Umfang** an, da man Manteuffel nicht nur bezüglich der **Rohrrücklaufgeschütze** des Landesverrats beschuldigt, sondern auch glaubt, daß er früher versucht hat, **Geschützverschlüsse** usw. und **Mobilmachungspläne** an das **Ausland** zu **verkaufen**.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Iserlohn**, 28. Juni. Nach dem bis Mittag vorliegenden Ergebnis der **Reichstagsersatzwahl Altena-Iserlohn** erhielt **Haberland** (Soz.) 10 721, **Müller** (fr. Vpt.) 7956, **Kloche** (Ztr.) 7725, **Haermann** (natl.) 6761, **Rüffer** (christ.-soz.) 1795 Stimmen. Aus **16 Orten** steht das Resultat noch aus.

hd **Wien**, 28. Juni. Das **Amtsblatt** veröffentlicht die **Verordnung** betr. **Durchführung** des **autonomen ungarischen Zolltarifs**.

L. **Rom**, 27. Juni. Wie in hiesigen diplomatischen Kreisen verlautet, hat der Minister des Aeußeren Tittoni Verhandlungen begonnen, die dahin gehen, ein **Handelsabkommen als Nachtrag zum italienisch-abessynischen Vertrag** abzuschließen, um die Ablenkung des Verkehrs vom Mittelmeer nach dem Schwarzen Meer von Osten her zu verhindern, sowie das Bestreben Deutschlands und Rumäniens unschädlich zu machen, welches man in Italien als gegen den Simplontunnel gerichtet betrachtet.

hd **London**, 28. Juni. Der italienische Minister des Aeußern, **Tittoni**, hielt gestern bei einem **Bankett** eine **bedeutende Rede** über die **auswärtige Politik** Italiens. Er erklärte, die **Freundschaft zwischen Italien** und **England** habe **immer bestanden** und werde immer einen **charakteristischen Zug** der **italienischen Auslandspolitik** bilden.

hd. **London**, 27. Juni. Meldungen aus **Durban** besagen, daß **Banden aufständischer Eingeborener** durch die Kolonie ziehen und überall, wo sie erscheinen, plündern, brennen und morden. In Moodsberg wurden die Geschäftsläden geplündert. Die Kolonisten auf dem flachen Lande flüchten in die Grenzorte.

Zum Besuch der deutschen Redakteure in England.

= **London**, 28. Juni. Zu dem zu Ehren der **deutschen Pressevertreter** von der Herzogin von Southerland im Stafford House gegebenen Empfang waren 1000 Einladungen ergangen. Unter den Gästen befanden sich hervorragende Persönlichkeiten aller Gesellschaftsklassen, Mitglieder des diplomatischen Korps, Minister und ehemalige Minister, Parlamentarier, bedeutende Schriftsteller und Künstler.

Maßnahmen gegen die Anarchisten.

= **Madrid**, 28. Juni. Hiesige Blätter melden, der **Generalstaatsanwalt** bereite eine Denkschrift vor, welche **gesetzgeberische Maßnahmen gegen die Anarchisten** verlangt.

In **Tarragona** wurde ein Mann namens Chamorro verhaftet, der im Verdacht steht, ein **Mithelfer Morales** zu sein, der den Bombenanschlag gegen das Königspaar von Spanien verübte.

= **Madrid**, 28. Juni. Die hiesige **Polizei** erhielt das **Signalement** von **14 Anarchisten**, die **England** seit den **15. Juni verlassen** hatten.

L. **Washington**, 28. Juni. Der **Senat** hat heute eine vom **Repräsentantenhause bewilligte Vorlage angenommen, die gegen die Anarchisten** gerichtet ist. Nach den Bestimmungen der Vorlage wird jeder **ausgesprochener Gegner einer regelmäßigen Regierung ist, oder den anarchistischen Mord oder anarchistische Prinzipien überhaupt verteidigt**, der Auswanderungsgesetzgebung unterworfen und ihm ferner das Naturalisationsrecht abgesprochen.

Aus Ostasien.

A. **London**, 27. Juni. Der angekündigte **Besuch der japanischen Flotte in europäischen wie amerikanischen Gewässern** unter Admiral Togos Führung ist noch keineswegs beschlossene Sache. England wie Amerika haben die japanische Flotte eingeladen, besonders Admiral Togo und Amerika besonders zu der Ausstellung, die im kommenden Jahre in Virginia stattfindet. Die Einladungen wurden der japanischen Admiralität unterbreitet, von dieser aber angesichts der bedeutenden Kosten davon abhängig gemacht, daß seitens des japanischen Parlaments ein dahingehender besonderer Beschluß gefaßt und die Mittel dazu als Extraordinarium in das nächstjährige Budget eingestellt werden. Ob letzteres das für angezeigt halten wird, bleibt abzuwarten.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

In Petersburg.

= **Petersburg**, 28. Juni. Die „**Nowoje Wremja**" erfährt zu den Vorgängen im **Preobraschenski-Regiment**, daß **zwei** im Lager von **Krasnoje Selo** stehende **Kompagnien** des Preobraschenskischen Leibgardehusaren-Regiments eine **Versammlung** veranstalteten und an den **Divisionschef** eine Reihe von **Forderungen** stellten, darunter auch die **Forderung der Enteignung von Land für die Bauern**. An der Versammlung nahmen einige **Untermilitärs** des **Semenowschen Regiments** teil. Man behauptet, daß infolgedessen dann **beide Kompagnien** in der Stärke von **290 Mann** in Begleitung von **6 Offizieren** für die **Dauer der Untersuchung** in das Dorf **Medwod** im Gouvernement **Nowgorod geschickt** worden seien.

= **Petersburg**, 28. Juni. Auf dem **Torpedoboot „Mjetki" erbrachen zwei Matrosen die Schiffskasse; sie raubten 3000 Rubel und entflohen.**

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Petersburg**, 28. Juni. In **Kasan** ist neuerdings eine **Militär-Emeute** ausgebrochen. In **Rostow** am Don haben **zwei Kosaken-Regimenter gemeutert** und wurden infolgedessen **nach Stanitza versetzt**.

= **Petersburg**, 28. Juni. Ueber die **Stadthauptmannschaft Kertsch Jenikol** (Gouv. Taurien), ist wegen der dort herrschenden bedeutenden **Unruhen** der **Kriegszustand** verhängt worden.

hd **Petersburg**, 28. Juni. (Tel.) Der **Feldarbeiter-Ausstand** im Distrikt von Brest-Litowsk ist **allgemein**. Im Industriebezirk von **Inzowski** sind **50 000 Arbeiter** eines großen Werkes **ausständig**. Dragoner-Abteilungen sind zur Aufrechterhaltung der Ordnung eingetroffen.

= **Wladikawkas**, 27. Juni. Die **8. Gebirgsbatterie, in welcher seit dem 23. Juni eine starke Gärung herrschte, feuerte gestern abend drei Schüsse aus Geschützen und Revolverschüsse auf andere Batterien ab. Zwei Bataillone des Regiments Apscherow entwaffneten die meuternde Batterie ohne Blutvergießen.**

Das Ausland.

= **Washington**, 28. Juni. **Präsident Roosevelt hat sich damit einverstanden erklärt, daß eine von den beiden Häusern des Kongresses gemeinsam gefaßte Resolution, in der der Abscheu des Volkes der Vereinigten Staaten über die Judenmetzelei in Rußland zum Ausdruck gebracht wird, dem Staatsdepartement übermittelt und amtlich bekannt gegeben werde.**

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

26. Juni: Wilhelm Lindner von hier, Weißgerber hier, mit Johanna Weber von hier. Paul Elsner von Berlin, Trompeter hier, mit Anna Schmitz von hier. Franz Gaglio von Briga-Marittima, Landwirt allda, mit Rosa Langenbach von Pfullendorf. Adolf Schalk von Beiertheim, Fabrikarbeiter hier, mit Pauline Kockrow von Betschau.

Geburten:

23. Juni: Emil Erich, V. Ludwig Gartner, Ausläufer. — 24. Juni: Lina, V. Karl Biedermann, Reserveführer.

Todesfälle:

25. Juni: Wilhelm Wacker, Einleger, alt 24 J. Emma, alt 2 Mt. 21 Tg., V. Adolf Girrbach, Schuhmacher. — 26. Juni: Friederike Heuß, ohne Gewerbe, ledig, alt 82 J. Johann Knauß, Möbelpacker, ein Ehemann, alt 75 J. Gertrud Pietzsch, alt 10 J., Tochter des Kaufmanns Reinhold Pietzsch. Leopold Geng, Monteur, ein Witwer, alt 67 J.

Auswärtige Todesfälle.

Freiamt-Mußbach. Gottlieb Ziebold, Altbürgermeister, 81½ J.
Freiburg. Franz Müller, Geh. Regierungsrat, 82 J.

Rheinwasserwärme.

Maxau, 28. Juli. Rheinwasserwärme 20 Grad Celsius.

Bücherschau.

Allgäu, Vorarlberg und Westtirol nebst den angrenzenden Gebieten der Schweiz. Mit besonderer Berücksichtigung des Bodenseegebietes, Bregenzerwaldes und der Arlbergbahn. Von A. Waltenberger. Zehnte, bis auf die allerjüngste Zeit ergänzte Auflage, bearbeitet von Eugen Waltenberger. Mit einer Uebersichtskarte und 15 Spezialkarten. Innsbruck, A. Edlingers Verlag, 1906. — Preis geb. 4 ℳ. — Die Vorzüge dieses Spezialführers sind in den Kreisen der Alpenfreunde und Bergsteiger so allgemein anerkannt, daß es keiner Lobpreisung mehr bedarf.

Der Mensch und die Erde. Die Entstehung, Gewinnung und Verwertung der Schätze der Erde als Grundlagen der Kultur, herausgegeben von Hans Kramer in Verbindung mit ersten Fachmännern (Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin W. 57). Das Werk stellt sich zur Aufgabe, in umfassender Weise die tausendfachen Beziehungen des Menschen zu den organischen und anorganischen Produkten der Erde, also zur Tierwelt, den Pflanzen und Mineralien, zu Feuer und Wasser, von den primitiven Anfängen bis zum heutigen stolzen Kulturstande nachzugehen. Die erste Lieferung von „Der Mensch und die Erde" gewährt schon einen Maßstab für die Art und Reichhaltigkeit des Gesamtwerkes, welches nach seinem Programm weit über 4000 Illustrationen, farbige und schwarze Beilagen, Karten und Pläne und zahlreiche Extra-Beigaben in dem bewährten neuen Darstellungssystem des Verlages das Werk schmücken sollen. Preis 60 ₰ für jede Lieferung.

Verehrte Hausfrauen! Kaufen Sie nur Dr. Thompsons Seifenpulver Schutzmarke Schwan, das beste, billigste und bequemste Waschmittel der Welt. — Ueberall zu haben. — 3695a

Doktor L. Guillermin, medècin dentiste aus Genf, hat am 3. internationalen zahnärztlichen Kongreß zu Paris 1900 auf die Wichtigkeit der Zahnpflege bei Kindern im Alter von 8 bis 18 Jahren hingewiesen und führt in seinen interessanten Vorträgen an, daß 90 Proz. der in den Schulen untersuchten Kinder die Reinigung der Zähne mit der Zahnbürste nicht kannten. Die Vernachlässigung des Mundes ist die Ursache vieler Krankheiten, welche durch eine mechanische Reinigung der Zähne mit einem das Zahnemail nicht schädigenden Zahnputzmittel, wie es z. B. das allgemein bekannte „Sarg's Kalodont" darstellt, verhindert werden kann. 2025a

Gerichtszeitung.

△ **Karlsruhe**, 27. Juni. **Sitzung der Strafkammer II.** Daß sich einmal Jemand zur Vaterschaft eines Kindes bekennt, das ihn ganz und gar nichts angeht, dürfte ein seltenes Vorkommnis sein. Der Etuismacher Jakob Füß aus Söllingen hat dies fertig gebracht. Er erschien am 4. November v. Js. vor dem Standesamte in Pforzheim, erklärte dem Standesbuchführer, daß er der Vater des am gleichen Tage von der Dienstmagd Haist in Pforzheim geborenen unehelichen Kindes sei und die Vaterschaft anerkenne. Dadurch wurde der Beamte zur Eintragung dieser Erklärung ins Geburtsregister bewogen, die aber den Tatsachen nicht entsprach, da Füß nicht der Vater des Kindes war. Er hatte sich durch die falsche Anmeldung der Bewirkung einer unrichtigen Beurkundung des Personenstandes schuldig gemacht und wurde dafür nun mit 3 Tagen Gefängnis bestraft.

Eine neue Art des Betrugs wendete der in Pforzheim wohnhafte Fabrikant Karl **Schwämmle** aus Großglattbach an, um sich auf bequeme Weise Geld zu verschaffen. In einer Reihe von Fällen fertigte er Goldplanschen im Gewichte von 6730, 4347 und 5691 Gramm an, in die er jeweils einen Kern einschmolz, der fast nur Kupfer und Silber enthielt, während die äußeren Teile der Plansche, aus denen die Proben zur Feststellung des Feingehaltes und Wertes herausgebohrt werden, einen erheblichen Goldgehalt hatten, wodurch der Glaube erweckt wurde, der Feingehalt der ganzen Plansche sei der Probe entsprechend. Die auf diese Weise gefälschten Planschen verkaufte Schwämmle an zwei Pforzheimer Scheideanstalten und schädigte damit die eine um 278 ℳ, die andere um 109 ℳ. Bei einer dritten Scheideanstalt versuchte er ebenfalls eine ähnlich hergestellte Plansche anzubringen, doch entdeckte man dort die betrügerischen Manipulationen. Wegen Betrugs und Betrugsversuchs erhielt Schwämmle unter Anrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft 1 Jahr 2 Monate Gefängnis, 1000 ℳ Geldstrafe und 3 Jahre Ehrverlust.

Für die letzten Osterfeiertage hatten der Graveur Gustav Friedr. **Rudolph** und der Graveurlehrling Adolf Friedrich **Schönhardt**, beide in Pforzheim, kein Geld, obwohl sie die Absicht hatten, über Ostern recht vergnügt zu sein. Sie berieten hin und her, wie sie diesem geldlosen Zustande ein Ende machen wollten und verfielen dabei auf den Gedanken, ihrem Prinzipal ein Checkformular zu entwenden, dasselbe ausfüllen und zu versilbern. Dieser Entschluß wurde in die Tat umgesetzt; sie entwendeten am 10. April dem Graveur J. A. Seifried in Pforzheim ein Checkformular. Rudolph füllte es auf den Betrag von 200 ℳ aus und unterschrieb es mit J. A. Seifried, während Schönhardt es beim Bankverein Pforzheim präsentierte, der das Geld ausbezahlte. Damit machten sich beide vergnügte Feiertage. Schönhardt bekam nach einiger Zeit Bedenken, daß die Sache herauskommen werde. Er faßte mit Rudolph den Entschluß, in die Schweiz zu entfliehen. Dazu brauchte man aber wieder Geld und das sollte auf die gleiche Weise beschafft werden. Schönhardt entwendete zwei Checkformulare, die Rudolph über 1200 ℳ und 1500 ℳ ausfüllte und die am 26. bezw. 27. April bei dem Bankier Schmidt bezw. dem Bankverein erhoben wurden. Die beiden guten Freunde der Checkfälscher, der Fasserlehrling Herm. **Grützer** aus Pforzheim und der Goldschmiedslehrling Gottlieb Eugen **Freihofer** von da, wurden in das „Geheimnis" eingeweiht und erhielten jeder 200 ℳ geschenkt. Am 27. April wurde die Reise in die Schweiz angetreten, die Grützer bis Konstanz mitmachte. Letzterer kehrte in Konstanz wieder um, während die beiden andern nach Zürich gingen, wo sie später verhaftet wurden. Von dem Gelde hatten sie noch 800 ℳ übrig. Heute standen alle vier vor der Strafkammer, um sich wegen Diebstahls, Urkundenfälschung und Betrugs bezw. Hehlerei zu verantworten. Das Gericht erkannte gegen Rudolph und Schönhardt auf je 6 Monate, gegen Grützer auf 5 Wochen und gegen Freihofer auf sechs Wochen Gefängnis. An jeder Strafe kommen 3 Wochen Untersuchungshaft in Abzug.

Die Berufung des in Friolzheim wohnhaften Silberarbeiters Lorenz **Klemens** aus Straßburg, den das Schöffengericht Pforzheim wegen Körperverletzung und Bedrohung mit 6 Wochen und 3 Tagen Gefängnis bestraft hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Wegen Diebstahls erhielten die Wäscherin Anna **Köder** aus Waldenburg 6 Monate Gefängnis und der Goldschmiedslehrling Otto Friedrich **Brenner** aus Dillweißenstein 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Vermischtes.

hd **Zerbst**, 28. Juni. (Tel.) Wegen **Beiseiteschaffung** ihres **neugeborenen Kindes** wurden die **Frau** des Bauschullehrers **Happach** und deren Liebhaber, der **Gymnasiast Husung, verhaftet**. Husung war von Frau Happach verführt worden.

hd **Gießen**, 28. Juni. (Tel.) In **Deckenbach** wurde in der **Sparkasse** des Konsumvereins ein **Fehlbetrag von 90 000 ℳ** festgestellt. Es handelt sich um **Veruntreuungen**, die fast **jeden Einwohner schädigen**. Der **Konsumverein** hat sich bereits **aufgelöst**.

hd **Rom**, 28. Juni. (Tel.) Unter der **Aerzteschaft** zahlreicher italienischer Städte zirkuliert eine **Petition** zu Gunsten der **Begnadigung** des im **Prozeß Murri** verurteilten Dr. **Secchi**.

hd **Madrid**, 28. Juni. (Tel.) Die **enorme Hitze** hält hier immer noch an. Gestern betrug die Temperatur in der **Sonne 47** und im **Schatten 36 Grad. Zahlreiche Fälle von Hitzschlag** sind zu verzeichnen.

Arbeiterbewegung.

hd **Berlin**, 28. Juni. (Tel.) Auf die gestrige **Erklärung Bebels** zur **Massenstreikangelegenheit** hat die **Generalkommission** der **Gewerkschaften dem „Vorwärts" eine Erwiderung** gesandt, die der **„Vorwärts" erst in einigen Tagen veröffentlichen** will, nachdem der **Parteivorstand** dazu **Stellung genommen hat**.

= **Bilbao**, 28. Juni. (Tel.) Die **Bergleute** der hiesigen Gegend drohen mit Ausstand.

hd **Paris**, 28. Juni. (Tel.) Die **Erdarbeiter** bei der **Untergrundbahn** sind in den **Ausstand** getreten. Sie verlangen einen **Lohnzuschlag** von einem Francs täglich und motivieren diese Forderung damit, daß die **Arbeiten** augenblicklich infolge der Bodenbeschaffenheit **sehr schwierig** seien.

hd **St. Etienne**, 28. Juni. (Tel.) Am Schluß des **Bergarbeiter-Kongresses** wurden mehrere **Kommissionen** gewählt, um die behandelten Fragen eingehend zu studieren. Hauptsächlich wird man über die Mittel zur **Schaffung einer großen Organisation** beraten, welche **alle französischen Bergarbeiter-Verbände zu einem einzigen verschmelzen soll**.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir Verwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht mit, daß unsere liebe, gute, treubesorgte Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Katharina Streib

geb. Schmelzle

im Alter von nahezu 61 Jahren nach längerem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden heute morgen 3/4 11 Uhr sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
August Streib, Privatier
Luise Emmer, geb. Streib
Joseph Emmer, Maschinentechniker.

Karlsruhe, den 28. Juni 1906.

Die Beerdigung findet Samstag den 30. Juni, mittags 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Marienstraße 93, 1. Stock. 9645

Schreibaushilfe. 5409a

Die **Großh. Heil- u. Pflegeanstalt Illenau sucht** zum sofortigen Eintritt eine **Schreibaushilfe** auf die Dauer von 6 Monaten.

Bewerber, welche im Maschinenschreiben geübt sind, erhalten den Vorzug. Tagesvergütung Mk. 3.—. Gegebenenfalls kann Wohnung und Verköstigung in der Anstalt gegen mäßige Vergütung gewährt werden.

Bewerbungsgesuche mit Leumund und Dienstzeugnisse sind an die **Anstalts-Direktion** zu richten.

Illenau, den 27. Juni 1906.

Arbeitsvergebung.

Die zu einem größeren Neubau erforderlichen **Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten** habe zu vergeben; auf Wunsch werden Angebotsformulare zugesandt.

Gust. Stumpf,
5297a.3.3 **Bruchsal.**

Reparaturen

an **Fahrrädern, Motorrädern** u. **Schreibmaschinen** billigst. 2140*

Alwin Vater
(Inh. **Ad. Brecht**),
Zirkel 32. Teleph. 1451.

Kleidermacherin empfiehlt sich bei billigster Berechnung. B21069
Rosa Bräuninger,
Adlerstr. 38, 4. St.

Junger Herr **sucht Abendkost,** nähe Yorkstraße. Offerten mit Preis unter Nr. B21014 an die Expedition der „Bad. Presse".

Stellen finden

Zum Eintritt auf **15. eventuell 1. Juli 1906 gesucht** ein

Hochbautechniker

der **selbständig** in allen vorkommenden Bureauarbeiten bewandert ist u. mindestens vier Kurse einer Baugewerkeschule absolviert hat.

Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 5285a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Bezirks-Vertreter

von einer alten, angesehenen **Lebensversicherungs**-Gesellschaft mit konkurrenzfähigen und allen Bedürfnissen des Publikums entsprechenden Einrichtungen unter günstigen Bedingungen (Fixum und hohe Provision) gesucht. Offerten von rührigen und gebildeten Herren, die sich eine dauernde und auskömmliche Existenz schaffen wollen, unter **C. 338 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.** 5388a 3-1

Einkassierer-Gesuch.

Für eine größere Firma in Heidelberg wird ein gewandter Einkassierer und Verkäufer zu engagieren gesucht. Kaution erforderlich.

Näheres unter Nr. 9643 in der Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiger Marmorhauer

für dauernde Beschäftigung zum sofortigen Eintritt **gesucht.**

L. Gössel, Kriegstr. 97,
Bureau im Hofe. 9504.3.3

Reisender-Gesuch.

Suche sofort auf 4—6 Wochen redegewandt. Herrn zum Besuch der Privatkundschaft. Näheres **Durlach,** Gartenstr. 9, Laden. B20953.2.2

Zigaretten-Fabrik sucht Agenten.

Off. nebst Ref. u. **K. K. 1186** an **Rudolf Mosse, Köln.** 5291a.3.3

Tücht. Anstreicher

finden dauernde Beschäftigung.

Carl u. Emil Lacroix,
Sophienstr. 56. 9234*

Zimmerer,

20—25 M., suche sofort. Winterarbeit. 42 Pfg. Stundenlohn. 1/2 Reisekosten nach 4 Wochen. 5387a

Werkmeister Zimmermann,
Ravensburg (Württbg.)

Bauschlosser 5296a

finden sofort Arbeit bei 8.3

Frankfurter Eisenbau-Anstalt Rohnstadt & Zweigle,
Frankfurt a. M., Taunusstr. 44.

Blechner und Installateur.

Ein selbständiger **Arbeiter** bei gut. Bezahlung sofort **gesucht.** B21022
G. Walter, Belfortstr. 5.

Schuhmacher-Gesuch.

2 tüchtige Arbeiter auf Sohlen u. Fleck sofort **gesucht.** B21109
Lessingstraße 20.

Ein Hausbursche,

welcher im Radfahren bewandert ist und schon in einem Fahrradgeschäft tätig war, **gesucht.** Eintritt sofort.

L. Karle,
9637 **Waldstr. 15.**

Jüngerer, zuverlässiger

Knecht

der mit Gaspferden umzugehen versteht und in der Brauerei mitzuhelfen hat, **sofort gesucht.** 5385a.2.1

„Adler", Triberg.

Ladnerin-Gesuch.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen aus guter Familie, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, wird wegen Erkrankung der seitherigen Ladnerin auf sogleich gesucht.

Hofbäckerei W. Wilser,
Amalienstraße 3. 9420.6.4

Einf. Gasthaus-Köchin

sofort oder 1. Juli ges. Monatslohn 35—40 M. Offerten unter B21090 an die Exped. der „Bad. Presse."

Gesucht wird sofort ein

Zimmermädchen

gegen hohen Lohn. B20850.3.3
Zu erfragen **Spitalstr. 1a.**

Fleissiges Mädchen oder Stütze

welche gut bürgerlich kocht, wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens **gesucht.** 9612
Stephanienstr. 96, 2. St.

Fleißiges Mädchen auf 1. Juli **gesucht.**
Lohn 20 Mark. B20954.3.2
Karl-Wilhelmstr. 36.

Ein tüchtiges Mädchen,

welches selbständig gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit pünktlich besorgt, findet sofort od. auf 1. Juli angenehme Stelle bei guter Bezahlung. Zeugnisse erforderlich.
Zu erfragen 9537.2.2
Ludwigsplatz 40b, III.

Wilhelmstrasse 34 wird ein fleiß. **Mädchen gesucht** auf sofort, 1.—15. Juli bei hoh. Lohn für häusl. Arb. B20148.6.5

Jüngeres Mädchen sofort oder später in kleine Familie **gesucht.** 2.2
B20935 **Klauprechtstr. 22,** 3. St.

Gesucht

auf 1. Juli jüngeres, williges bescheid.

Mädchen.

Frau Schmitt, Lessingstraße 3a, im 2. St. 9639.2.1

2.1 **Gesucht** B 21106

wird auf sofort ein junges **Mädchen** zu Kindern und für leichte Hausarbeit.
Näheres **Waldhornstr. 4,** part.

Ein junges Mädchen

aus guter Familie wird gegen sofortige Vergütung auf 1. Juli in die Lehre gesucht. 9616

A. Lucas,
Kaiserstraße 185.

Amme-Gesuch.

Auf sofort wird eine **Amme** gesucht.
B21085 **Gottesauerstr. 3,** 3. St.

Eine geübte Maschinen-Näherin

findet bei uns dauernde Stellung. 9534.2.2

Himmelheber & Vier,
Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft,
Kaiserstraße 171.

Tüchtige Taillen- u. Rockarbeiterinnen werden bei guter Bezahlung sof. gesucht. B21071
Adlerstr. 5, 4. St.

Gewandte, tüchtige Büglerinnen

finden sofort Beschäftigung.
Waschanstalt C. Bardusch,
Ettlingen. 5317a5.3

Aufwartefrau

vormittags täglich 2—3 Stunden sofort **gesucht.** Zu erfrag. 9638.3.1
Kriegstraße 155, II.

Monatsfrau-Gesuch.

Eine tücht., reinl. Monatsfrau wird für die Vormittagsstunden gesucht.
Zu erfr. **Steinstr. 23,** II. B20915 2-2

Saubere **Frau** zum **Putzen und Waschen** sofort gesucht. B21075
Mathystraße 4, IV.

Stellen suchen

Tüchtiger Bautechniker (M.)

21 J. alt, 3 Kurse Baugewerkeschule, **sucht** für die Zeit vom 15. August bis 1. November ds. Js. passende **Stellung** auf Architektur- oder Baubureau. Offerten unter Nr. B21097 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Bautechniker (M.),

4 Kurs Baugewerkschule u. Bureaupraxis, **sucht sofort Stellung.** Offerten unt. B20871 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Zuverläss., 3 Fremdspr. mächt. und bilanzfäh. 3.1

Buchhalter und Korresp.

auch **Stenotyp.,** mittl. Alt, gwdt., feingebild., repräsentfäh., **sucht** Verb. halb. mögl. p. **sofort** irgendw. Beschäftigg., evtl. auch aushilfsw. Ia. Zeugn. und Refer. Gefl. Offert. unter Nr. 5397a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Buchhalter-Stelle,

Sekretär- oder sonstigen **Vertrauensposten** sucht jüngerer sprachkundiger Mann von repräsentabler Erscheinung. Kaution könnte gestellt werden.

Offerten beförd. unter Nr. B21100 die Exp. der „Bad. Presse".

Invalide

(steifes Knie), zuverl., strebs., kautionsfähig, 25 J. alt, kath., früher bei der Post tätig, Kenntn. in Buchf., Stenogr., Maschinenschr. und sonst. Kontorarb.

sucht Stellung

auf Bureau, auch Rechtsanwalt oder sonst. Vertrauensp. Am liebst. in Nähe d. Schwarzwaldes bei geringen Anspr.

Offerten unter Nr. 5316a an die Expedition der „Bad. Presse". 4.2

Tüchtiger, energ. Kaufmann

Ia **Zeugnisse u. Referenzen, sucht Stellung** für Kontor und Reise.

Offerten unter Nr. B20658 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Junger, verh. Mann,

in sämtl. Kontorarb. best. vertr., **sucht Stellung** unter bescheid. Ansprüchen. Branntweinbr. od. Brauerei bevorz. ev. auch als Reisender. Off. u. Nr. B20762 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Ein tüchtig. Säger, Fräter od. Feiler

sucht dauernde **Stelle.** Zeugnisse liegen auf. Offert. unter Nr. B20860 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein

20 Jahre alt, flott in Stenographie und Maschinenschreiben, bewandert in einf. Buchführung, **sucht per sofort oder später Anfangsstellung.**

Gefl. Offert. unter Nr. B21080 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Fräulein mit gutem Zeugn. **sucht Stellung** als Stütze oder zu Kindern.

Offerten unter Nr. B21101 an die Expedition der „Bad. Presse".

Jüngeres **Mädchen sucht Stelle** zu Kindern für sofort oder 1. Juli. Dasselbe würde auch etwas Hausarbeit mit übernehmen. B20751.2.2
Zu erfragen **Lachnerstr. 15,** II.

Mädchen, 23 Jahre alt, **sucht Stelle** in bess. Hause. Näh. **Bahnhofstr. 28,** IV. B21116

Schreib-Beschäftigungsgesuch.

Für einen 16jährigen jungen Mann aus guter Familie, mit guter Handschrift und einiger Uebung im Zeichnen, wird Beschäftigung auf einer Kanzlei, Versicherungsanstalt, bei einem Anwalt, Architekt oder ähnlichem Bureau gesucht. Vergütung wird für die erste Zeit nicht beansprucht, jedoch auf spätere dauernde Stellung reflektiert. Gefl. Off. unt. Nr. B21096 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Zu vermiethen:

Laden zu vermieten.

Zwei geräumige Läden mit großen Schaufenstern, in sehr guter Geschäftslage, sind mit oder ohne **Wohnung** sofort oder für später zu vermieten.

Näheres 9506.2.2
Erbprinzenstr. 6.

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Herrschafts-Wohnung.

Sophienstraße 95 ist wegen Versetzung der 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. August oder event. auch früher **zu vermieten.**

Zu erfragen ebendaselbst von 10 bis 12 Uhr vormittags oder Amalienstr. 16, pt. 7855*

Herrschaftliche Wohnung

mit 5—6 Zimmer und Zubehör auf 1. August zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 5152a in der Exped. der „Bad. Presse". 6.3

---

5 u. 2 Zimmerwohnung

sind mit Zugehör 2 Trp. hoch **Leopoldstraße 13** zu vermieten. Näh. das. od. Schillerstr. 48. B20784.2.2

Wilhelmstr. 34, 3. St.,

ist eine **4 Zimmerwohnung** mit reichl. Zubehör, Koch- u. Leuchtgas, Trockensp. per 1. August, Sept oder Okt. billig z. verm. Näh. im Lad. B20173 10-5

Hirschstraße 64:

Seitenbau, 3. Stock, **Mansardenwohnung,** 3 Zimmer und Zubehör sogleich oder später zu vermieten.

Zu erfragen im **Vorderhaus, parterre.** 8487*

Gerwigstrasse 38

sind schöne **4-, 3- u. 1-Zimmer-Wohnungen** mit Bad und reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu **vermieten.** 9640.5.1

Zu erfragen im Bureau daselbst.

Werkstätte. B 20655 2-1

1 gr. u. 1 kl. Werkstätte f. sof. o. spät z. verm. Näh. Sophienstr. 12, 2. St.

Herrschafts-Wohnungen.

In neu erbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort** oder **später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiser-Allee 139,** im Bureau (Telephon 115), oder bei den Herren **W. Creuzbauer, Mathystr. 1** (Telephon 1037), **K. Kornsand, Kaiserstraße 111** (Telephon 1275). 9473*

Hardtwaldstadtteil, Schirmerstr. 5

herrschaftliche Wohnung, hochparterre, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, mit oder ohne Stallung auf sofort oder später zu vermieten.

Zu erfragen **Schirmerstr. 5** oder **Sophienstr. 118,** part. 9525*

Schöne **3 Zimmer-Wohnung,** 3. Stock, nebst reichl. Zubehör sofort oder später **zu vermieten.** Näher. **Veilchenstr. 37,** 1. St., l. B21072.2.1

Augartenstraße 4, nächst dem Stadtgarten, ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** auf 1. Sept. oder später zu verm. Näh. das. part. B20695.3.2

Bürgerstraße 19 ist im 2. Stock eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Kammer u. Keller auf 1. September zu vermieten.

Zu erfr. im 1. St. B20676.2.2

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 8870*

Kaiserstr. 32 ist im Seitenbau auf 1. Juli oder später eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** zu vermieten. Näh. im Laden links. 9540.5.2

Leopoldstraße 1a ist eine **6 Zimmer-Wohnung,** 1 Treppe hoch, mit Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. im Lad. 7590*

Rudolfstraße 16 ist eine **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Nähres parterre rechts. B20736.3.2

Schützenstr. 83 sind **2 Wohnungen,** je 2 Zimmer, Küche und Keller, auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock. B21117.2.1

Sophienstraße 5, 3 Treppen ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller an ruhige Leute zu vermieten. B21110

Näheres daselbst parterre, Hof.

Sophienstr. **12,** 2. St. Seitenbau **3 Zimmer,** Küche nebst Zubeh. sof. oder später zu vermieten. Preis 340 Mk., ebendas. **1 gr. Mansard.-Zimmer** mit Kochofen. Pr. p. Mon. 6 Mk. Näh. 2. St. Vdhs. B20654.3.2

Sternbergstraße 7, 2. St., ist eine schöne **3-Zimmerwohnung** m. Balkon auf 1. August oder später zu verm. Näh. das. im Laden. B20552

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 6597*

Werderplatz 43 ist im 2. u. 3. St. je eine frisch hergericht. **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. Zugehör per sogl. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst nachm. v. 3—6 Uhr. 8372*

Zähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 4080*

Mühlburg, Bachstr. 50 ist eine schöne **Wohnung,** 2 Zimmer u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 4. St. **Zimmermann.** B20888.2.2

Vorst. Mühlburg, Eisenbahnstr. 2a ist eine schöne **3 Zimmerwohnung, part.,** per 1. Okt. zu vermiet. Näh. Yorkstr 17. B20842.3.3

Philippstr. 3a, gegenüber der kath. Kirche in **Mühlburg,** in neuem Hause, ist im 2. Stock moderne **4 Zimmerwohnung** auf sofort od. später zu vermieten. Preis 420 Mk. Näheres im 1. Stock. 7771*

Achtung! Baden-Baden.

In ruhigster Lage mit größter Fernsicht, umgeben v. Park d. Falkenhalde, mitten i. Garten, 1 große, schöne **Herrschaftswohnung,** 5—6 Zimmer Loggia m. Balkon Erker, gr. Badez., Speisek. u. reichl. Zubehör, Parkettb., Zentralheizung, Lieferantentr., Teleph., preiswert an ruhige Familie zu verm. Staufenbergstraße 2. **Villa Frank.**

Zu erfragen daselbst. B20153.3.3

Zu vermieten

ungeniert., ger., gut möbl. **Balkonzimmer,** hübsch u. frei gelegen, bei kl. ruh. Familie an sol. Herrn od. Dame sof. od. sp., Klavierbenützung. Haltestelle der elektr. Bahn. B21067.2.1
Durlacher-Allee 28, 2. Etage, l.

Zimmer

gut möbliert, an bessern Herrn zu **vermieten.** B21063
2.1 **Winterstraße 46,** 3. St.

Möbliertes Zimmer

an jungen Kaufmann zu **vermieten,** daselbst Gelegenheit zu **Nebenverdienst.** Auskunft unter Nr. 9539 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Adlerstraße 15, II, r.,

ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf 1. Juli zu vermieten. B20922.2.2

Wohn- und Schlafzimmer

gut möbliert, vis-à-vis dem Fürstenbergischen Garten, wegen Versetzung auf 1. August zu vermieten. B20793
Blumenstraße 5, 2 Treppen ho 3.2

Sophienstr. 148, IV. l.,

Zimmer, hübsch, gemütlich, fein und billig. B19607*

Jollystr. 12, part.

ist per 1. Juli sehr gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B20775.2.2

Gut möbliert. **Zimmer** mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 6.6
B19845 **Waldhornstr. 30,** 1 Tr.

Schönes gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** ist an bessern Herrn zum 1. Juli zu vermieten.
B20916.3.2 **Zirkel 28,** 2 Tr.

Adlerstr. 18a, 5. St. Vdhs., ist ein schön möbl. **Mans.-Zimmer** an einen bessern Arbeiter od. Frl. auf 1. Juli zu vermieten. B20766.2.2

Adlerstr. 38, 4. St., ist bis 1. Juli eine **Schlafstelle** zu verm. B20970

Amalienstr. 37, Stb. 2. St. links, ist ein **möbliertes Zimmer** an einen anständigen Arbeiter zu vermieten. B20999.2.2

Amalienstr. 55, part., ist ein nach der Straße gehendes, möbliertes **Zimmer** sogleich oder später billig zu vermieten. B21066

Belfortstr. 15, 1 Tr. ist ein gut möbl. 2fenstr. **Zimmer** sogl. od. später zu vermieten. 9128*

Blumenstraße 21, 3. Stock, ist ein freundl. möbliertes **Zimmer** per sofort zu vermieten. B21113

Degenfeldstr. 15, 4. St., rechts, ist ein freundl. möbl. **Zimmer** an Herrn oder bess. Fräulein sofort billig zu vermieten. B21078.2.1

Douglasstraße 8, 3. Stock, ist per sofort ein fein möbliertes **Zimmer** an einen besseren Herrn u. ein Zimmer für zwei Herren zu vermieten. B20864.2.2

Durlacherstraße 28 ist ein einfach möbl. **Zimmer** sogleich zu vermieten. Näheres parterre. B21064

Erbprinzenstr. 26, 2 Tr. r., gut möbl. **Zimmer** zu verm. B 20885 2-1

Gartenstraße 13, 4. Stock, bei der Karlstraße, ist ein einfach möbliertes, freundliches **Zimmer** sofort zu vermieten. B21079

Gottesauerstraße 20, 5. Stock ist ein **Zimmer,** möbliert oder leer, an Herrn oder Fräulein zu vermieten.

Anzusehen vormittags, und abends von 6—8 Uhr. B21088

Herrenstraße 15, 3. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf 1. Juli zu vermieten. B21095

Kaiserstr. 34a, 3. St., in ganz ruh. Hause, ist ein gut möbl. **Zimmer** an einen bess. Herrn sogleich oder später zu verm., auch vorübergeh. B20726.2.2

Kriegstraße 105, 3 Treppen, links, ist ein hübsch möbliertes **Balkonzimmer,** event. Wohn- u. Schlafz., in ruh. Hause zu verm. B20872.5.3

Kronenstraße 31, 3. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** an ordentl. Arbeiter sofort zu vermieten B21065

Ludwig-Wilhelmstr. 4, 2. St., ist ein schönes, gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit Gas, bei kinderloser Familie sofort oder später zu vermieten. B20792.3.2

Luisenstr. 20, 2. St., ist ein möbl. **Zimmer** an ein anst. Fräulein auf 15. Juli zu vermieten. B20828.2.2

Marienstr. 2, 4. St. r. ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B20787.2.2

Schillerstr. 33, Hth. 3. St. l., ist ein freundl. **möbliert. Zimmer** zu vermieten. B20990.2.2

Schützenstr. 39 ist ein schön möbl. **Zimmer** sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. 3. St. r. B20715.2.2

Schützenstraße 57, 1 Treppe hoch, ist eine **Schlafstelle** zu vermieten. B21062

Sophienstr. 162, V, ist ein **Zimmer** sofort oder 1. Juli billig **zu vermieten.** B20841.2.2

Steinstraße 2, 2. St., ist ein einfach möbl. **Zimmer** und eine leere **Mansarde** mit Kammer sogleich zu vermieten. B20810.2.2

Steinstr. 11, 4. St. sind **2 möbl. Zimmer,** je einzeln, an anständ. Herren zu vermieten. B20923.3.2

Waldhornstraße 28a, 4. Stock, nächst der Kaiserstr., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang u. Pension sogleich billig zu vermieten. B20832

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort gesucht.

Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Die städtische Sparkasse Durlach

— unter Bürgschaft der Stadtgemeinde, daher mündelsicher —

nimmt Einlagen entgegen und verzinst solche, **ohne Unterschied der Höhe der Einlagen,** mit 3³/₄%. Die Verzinsung der Einlagen beginnt **jeweils 14 Tage nach dem Tage der Einzahlung.**

Die Kasse ist mit Ausnahme Mittwochs jeden Werktag, vormittags 9—12 und nachmittags ¹/₂3—6 Uhr, geöffnet. 5280a.4.2

Der Verwaltungsrat.

Empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen:

Lüster-Joppen

schwarz und farbig, von 5 Mk. an,

Joppen

in Panama, Sicilienne, Kammgarn u. Cheviot
zu **Mk. 5.50, 6.—, 7.—, 8.—, 10.—** bis **20.—.**

Haus-, Garten- u. Bureau-Joppen

in **grün, Leinen** und **dunkelgrau** 9615.2.1
zu **Mk. 2.50, 2.75, 3.—, 3.50** bis **5.—**

Reise-Anzüge | **Touristen-Anzüge**
Tennis-Anzüge | **Radfahrer-Anzüge**
Lüster-Anzüge | **Touristen-Joppen**
Leinen-Anzüge | **Joppen in Rohseide**

Münchner Wetter-Pelerinen.
Weiße und farbige Piqué-Westen.
Sämtliche Artikel sind auch für ganz starke Figuren vorrätig.

Joh. Heinr. Felkel

Kaiserstrasse 161, gegenüber Hotel Erbprinz.

Zum Umzug!

empfehle strichfertige
Oelfarben
in allen Tönen, sowie
Ia. Linol-Fussbodenlack,
bekannt vorzügliche Qualität, per Pfd. 50 Pfg., bei 10 Pfd. à 48 Pfg.

Julius Dehn Nachf.,
Drogerie, Zähringerstraße 55. 9614.2.1
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Glückstern-Fahrräder

nebst Zubehörteilen
erstklassiges badisch. Fabrikat m. Marke u. voller 1jähriger Garantie zu staunend billigen Preisen. Jeder Käufer verlange rechtzeitig Katalog.
Erstes Bad. Fahrrad-Versandhaus K. JUNGK
KARLSRUHE I. B.
Zirkel No. 3.
983a.27.27

Ich Anna Csillag

mit meinem **185 Ctm.** langen **Riesen-Loreley-Haar,** habe solches in Folge **14 monatl.** Gebrauches meiner **selbst erfundenen** Pomade erhalten. Dieselbe ist als das einzige Mittel **zur Pflege der Haare,** zur **Förderung** des **Wachstums** derselben, zur **Stärkung** des **Haarbodens** anerkannt worden, sie **befördert** bei **Herren** einen vollen **kräftigen Bartwuchs** und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem **Kopf-** als auch **Barthaar** natürlichen **Glanz** und **Fülle** und **bewahrt** dieselben vor **frühzeitigem Ergrauen** bis in das höchste Alter.

Preis eines Tiegels 2.— Mk., doppelter Tiegel 3.— Mk.

Alleinverkauf für **Karlsruhe:**
Parfumerie Herm. Bieter,
10.3 **Kaiserstraße 223.** 8549

Versand gegen vorherige Einsendung des Betrages, oder Nachnahme.

Kaiser-Otto Hafermehl und Suppen sind die besten! 5033a.51

Affenthaler Rotwein, Jahrgang 1905

ist noch in großem Quantum bei den Rebleuten gelagert. Preis per Liter 50 Pfg. durchschnittlich.

Affenthaler ist **Spezialität** als **Krankenwein.**

Den Bezug direkt von Rebleuten vermittelt „die **Geschäftsstelle der Winzer-Vereinigung Bühlerthal**".

Echtheit und Naturreinheit zugesichert. 5350a.6.1

Patentbureau

S. Hauser, **Strassburg i. E.**
Hoher Steg 23. Tel. 1767.
700a

Hemden

und

Unterkleider

aus

Bancks

Ventilationsstoff,
ges. geschütztes, siebartiges, äusserst haltbares

Gewebe,

während der warmen Jahreszeit sehr angenehm im Tragen

empfiehlt 9566

Rud. Hugo Dietrich,

Kaiserstrasse 179a
(Ecke Herrenstrasse).
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Fahrrad-Reparaturen

jeder Art, Einsetzen von Freilaufnaben. **Vernickelung, Emaillierung, Pneumatiks, Ersatzteile, gründl. Reinigung** u. instandsetzen der Fahrräder, **Lager in neuen u. gebr. Fahrrädern,** alles billiger wie jede Konkurrenz am Platze. Räder werden auf Wunsch abgeholt und wieder gebracht. 1563*

E. Kessler, Mechaniker,
Sophienstraße 12.

Prachtkinderwagen in Tretbar's idealem Modell 1906 direkt von der Kinderwagenfabrik
Julius Tretbar, Grimmstr. 366.
1478a.20.13

Verloren ein schw. seidnes **Tuch** mit Krausen, von Stadtgarten b. Markgrafenstr. Abzug. geg. Bel. Kronenstr. 38, II. B20952.2.2

Stenographie.

Montag den 2. Juli beginne ich mit einem

Anfängerkurs für Damen u. Herren

in **Stenographie** nach **Gabelsberger** und **Stolze-Schrey** mit dem Bemerken, daß der Unterricht gründlich erteilt und in **kürzester** Zeit (4 bis 6 Wochen 80—100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen.
Schönschreiben, Buchführung (versch. Systeme), Maschinenschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Rundschrift etc. à Kursus 10—15 Mk.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreisermäßigung,** auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt. **Kostenlose Stellenvermittlung.**
Ausführliche Auskunft und **Prospekt** bereitwilligst durch die

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur",

Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.
9508.3.2
Leiter: P. Glässer.

Der

Inventur-Ausverkauf

der Firma

Paul Roder

Wäscheausstattungs-Geschäft
Kaiserstrasse 136

dauert noch bis **Samstag den 30. Juni** 9611
und gewähre bei Barzahlung

doppelte Rabattmarken gleich 10%

auf meine sämtlichen Waren.

Weisse Blusen mit **20%.**

Zell am Harmersbach (badischer Schwarzwald.)

Station der Nebenbahn: Biberach—Oberharmersbach. Freundl. gelegenes schmuckes Städtchen — ehemal. freie Reichsstadt — an der Vereinigung des Harmersbach- und Nordrachtales in unmittelbarer Nähe prachtvoller Tannenwaldungen mit gutgepflegten Fußwegen. Geeignetes Standquartier für Ausflüge u. Touren (Brandenkopfturm 975 m, einer der schönsten Aussichtspunkte des Schwarzw., 2¹/₂ Std.; Moosturm 3 Std.; Burg hohen Geroldseck 1¹/₂ Std.). Tagestouren nach Allerheiligen, Petersthal, Griesbach, Triberg, Stöcklewaldturm u. s. w., schöne Zugänge zum Höhenweg Pforzheim—Basel. Gut empfohl. Gasthöfe. Mäßige Preise. Gelegenheit zur Jagd und Forellenfischerei. Städtisches Schwimmbad. 3 Aerzte. Apotheke. Wasserleitung. Elektr. Licht. — **Auskunft** und **Prospekt** durch das **Bürgermeisteramt.**

Stahl- und Mineralbad Niedernau

im württbg. **Schwarzwald**
Bäder aller Art.
Pension von *M* **5.—** an.
Mai und September ermässigte Preise. Prospekte vom Bes. **Fr. Raidt.** 3570a.5.5

Cöln (Rhein).

Fränkischer Hof,

32/36 Komödienstraße 32/36
Hotel
Wein-u. Bier-Restaurant.
Elektr. Licht. Zentral-Heizung.
3193a.27.11 **L. J. Brems.**

Kirschen, Himbeeren und Heidelbeeren

kaufen jedes Quantum
J. M. Wertheimer & Co.,
Branntweinbrennerei.
3.3 **Emmendingen.** 9494

Luhns waescht am besten
3306a

Saloneinrichtung

eine hochfeine, moderne, ein Jahr gebraucht, bestehend aus: 1 Sofa mit Glasumbau, 4 Halbfauteuils, 1 Salonschrank, 1 Damenschreibtisch, 1 Salontisch, 1 Eckstuhl, 1 Büstenständer samt Teppich u. Vorhängen, wegen Wohnungsveränderung sofort billig **zu verkaufen.** 9491.3.2

Anzuseh. Kaiserstr. 19, 2. St.

Dobel Höhenkurort

im württ. Schwarzwald

Höhenweg Pforzheim-Waldshut, 720 m ü. d. M., **inmitten** schönster, weitausgedehnter Tannenwaldungen mit zahlr. Spazierwegen u. Ruheplätzen. **Gutbesuchte Sommerfrische.** Nachkurstation für Rekonvaleszenten. Besonders geeignet für **Nervenleidende,** Lungenschwache. **Heilkräftiges Gebirgsklima.** Arzt. Post. Bäder am Platze. Lesesaal. Schöne Fernsicht. Lohnende Ausflüge in die Badeorte **Wildbad** (2 Stdn.), **Herrenalb** (1 St.) u. **Baden-Baden,** nach der **Eyachmühle, Teufelsmühle, Kaltenbronn, Hohloh, Wildsee.** — **Hotel Sonne** (J. Kramer), Telef. 2; **Gasthof z. Rößle** (Fr. Barth), Telef. 3; **Gasthof z. Waldhorn** (W. Pfeiffer); **Eyachmühle** (Wwe. Schöttle), Telef. 4. Prospekte gratis durch die **Gasthöfe** und das **Schultheissenamt,** Telef 6. 4302a.6.5

Erholungsbedürftigen

ist dringend zu empfehlen, sich einen Prospekt gratis und franko kommen zu lassen vom **Kurhaus Pension** und **„Wartheim" in Heiden** (Schweiz) 800 Meter ü. M. (bei Rorschach am Bodensee). Gesamte physikal. diät. Kurmethoden. Arzt im Hause. 4146a.24.7

4476a.5.4
Schweiz **Kurhaus Flühli** *Kanton Luzern* *900 M. ü. M.*

Schöner, behaglich eingerichteter Bau mit hohen Räumen, großen Veranden u. Terrassen. 120 Betten. Elektr. Licht. Zentralheizung. **Beliebte ruhige Sommerfrische** in waldreicher Berggegend mit reizenden Spaziergängen, im Zentrum lohnendster Gebirgstouren. Alkal. Schwefelquelle. Pension (4 Mahlzeiten und Zimmer) von Fr. 5.— an. Kurarzt. Prospekte.

Sie brauchen

Keine Verkäufer — Keine Käufer von gut rentablen Immobilien
Keine Geldgeber — Keine Geldnehmer für gute Hypotheken

zu suchen

3.2 **Sie haben** 5292a
sich nur an das Immobilien- und Hypotheken-Geschäft V. Haas & Co., Mannheim, zu wenden und **alles ist da!**

Banken, Privatiers u. Selbstgeber

Vergeben Geld

an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen und ratenweis. Rückzahlg.

Bin kein Agent.

Verlange keine Provision.
Schreiben Sie sofort an
K. Schünemann, Berlin 136,
39.24 Friedrichstr. 243. 3879a

Verleih-Institut

eleganter **Maßfräcke, Gehröcke, ganzer Anzüge.** 19269.52.26
J. Metzler. Schneidermeister,
Kaiserstraße 137.

Miet-Pianos

empfiehlt 9006*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Fahrräder

3 Jahre Garantie 45 M., Famil.-Nähmasch. 5 Jahre Garantie 27 M. Laufdecken 1jähr. Garantie Qualit. 2.90. Luftschläuche 2.30 bis zur allerbest. Qual. Vertreter mein. Fabrikate erhalten neues Motorrad für ermässigt. Preis. 4899a*
Scholz, Fabrikant. Steinau a. O. S. 46/47.

Billig abzugeben:

vollständige Betten, eine schöne **Garnitur, Buffet, Vertiko, Bücherschrank, Salon-** u. andere **Tische, Diwan, Ruhebett, Krankenfauteuil Kommode** u. **Spiegel.**

Die Sachen sind gebraucht und sehr gut erhalten. 8831*

Zähringerstr. 25.

Gutes Fahrrad ist für 35 Mk. zu verkaufen.
B20934.4.2 **Kaiser-Allee 51a,** I.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen 2c. von nichtetatmäßigen Beamten.

— Zollverwaltung. —

Betraut:

Grenzaufseher Johann **Stihl** in Basel mit der Versehung einer Revisionsaufseherstelle.

Ernannt:

Revisionaufseher Albert **Wörner** in Herbolzheim zum Untersteueramtsassistenten; die Grenzaufseher: Eduard **Adelmann** in Lörrach zum Hauptamtsdiener, Anton **Bartmann** in Pforzheim zum Revisionsaufseher.

Versetzt:

die Finanzassistenten: Rudolf **Fink** beim Hauptzollamt Mannheim zum Hauptzollamt Basel und Anton **Weiß** beim Hauptzollamt Basel zum Hauptzollamt Mannheim und beide mit der Versehung von Hauptamtsgehilfenstellen betraut; die Revisionsaufseher: Johann **Geier** in Basel nach Konstanz und Karl August **Eiffler** in Konstanz nach Singen, den letzteren zur Versehung einer Bureauassistentenstelle; den Postenführer Wilhelm **Meier** in Ebringen nach Basel unter Enthindung von den Geschäften eines Postenführers; die Grenzaufseher: Richard **Grießbaum** in Bohlingen nach Reichenau-Mittelzell, Julius **Bayer** in Basel nach Mannheim und mit den Geschäften eines Revisionsaufsehers betraut, Emil **Gantert** in Petershausen nach Basel, Josef **Rösch** in Wangen nach Herdern und Stefan **Stocker** in Arlen, unter Zurücknahme seiner Versetzung nach Herdern, nach Wangen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Versetzt:

Baumann, Anton, Hilfslehrer in Marlen, A. Offenburg, wird Unterlehrer daselbst.
Beil, Hermann, Unterlehrer, von Villingen nach Stettfeld, A. Bruchsal.
Frank, Karl, Unterlehrer in Stettfeld, als Hilfslehrer nach Forst, A. Bruchsal.
Fuchs, Josef, Unterlehrer in Griesbach, als Hilfslehrer nach Freiburg.
Jochim, Josef, Unterlehrer in Radolfzell, als Hilfslehrer nach Leutkirch, A. Ueberlingen.
Kienle, Engelbert, Hilfslehrer in Ersingen, A. Pforzheim, wird Schulverwalter daselbst.
Lienhard, Jos., Hilfsl. in Sandhofen, als Unterl. nach Aue, A. Durlach.
Löhle, Theod., Unterlehrer, von Marlen nach Griesbach, A. Oberkirch.
Müller, Gebhard, Unterl. in Gausbach, als Hilfl. nach Elchesheim, A. Rastatt.
Schadt, Albert, Hilfslehrer, vom Friedrich-Gymnasium Freiburg nach Heckfeld, A. Tauberbischofsheim.
Stehle, Fanny, als Unterlehrerin nach Gausbach, A. Rastatt.
Stein, Auguste, Hilfslehrerin in Bruchsal, als Unterlehr. nach Villingen.
Volz, Amanda, Hilfslehrerin in Konstanz, wird Unterlehrerin daselbst.
Werner, Marie, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Radolfzell.
Wertheimer, Felix, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Gemmingen, A. Eppingen.

In den Ruhestand treten:

Held, Philipp, Hauptlehrer in Reilingen.
Kuhn, Gustav, Hauptlehrer in Assamstadt.
Schilling, Josef, Hauptlehrer in Herbolzheim, A. Emmendingen.
Schnorr, Otto, Hauptlehrer in Karlsruhe.

Telegraphische Kursberichte

vom 28. Juni.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	210.30
Disc. Com.-A.	183.36
Dresdener B.-A.	158.60
Oest. Staatsb.-A.	145.50
Lombarden	34.10
Gotthardbahn-A.	197.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.02
„ London	204.77
„ Paris	814.33
„ Brüssel	—.—
„ Wien	851.50
„ Italien	814.66
„ Antwerpen	811.75
Privatdiskonto	3¾
Napoleons	16.34
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.05
3½% do.	99.55
3½ Pr. Cons.	99.55
5% Ital. Rente	104.70
4½% I. Portug.	70.10
4% 1880 Russen	75.30
4% Serben	82.80
4% Span. Ext.	97.20
4% Oest. Goldr.	100.25
4½% Oest. Silber	100.60
4% Ungar. Goldr.	95.80
Ungar. Silber	95.30
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.75
Diskonto	183.20
Deutsche Bank	235.80
Dresdener „	158.60
Schaaffh. „	158.75
Darmst. „	139.40
Kom.-Disk. Bank	120.50
Badische „	132.50
Rhein. Kredit-Bk.	143.40
„ Hyp.-Bk.	198.—
Oestr. Länderbank	109.80
Wiener B.-V.	140.—
Ottomanbank	133.70
Harpener	216.60
Gelsenk.	219.10
Laurahütte	241.50
Bochum	254.25
4% Bad.	102.30
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	98.35
3½% 1892/94	98.35
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	98.65
3% „ 1896	88.—
4% Griechen	53.80
5% Argentinier	100.80
5% 1896 Chinesen	101.60
4½% 1898 „	97.35
5% Mexikaner	102.40
5% „ I—III	100.70
3% „	70.30
4% 1902 Russen	76.20
4½% 1905 Russen	88.90
Türkenlose	148.20
4% Türken	96.15
Bad. Zuckerf.	106.50
Maschin. Gritzner	218.50
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	222.60
Schuckert	130.25
Nordd. Lloyd	126.60
Packetfahrt	161.10
Pfälz. Hyp.-Bk.	196.—

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	210.40
Diskonto	183.10
Deutsche B.-A.	235.80
Dresdener Bank	158.60
Staatsbahn	145.70
Lombarden	34.—

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.—
4% „ 1907	100.50
3½% „	100.50
3½% „ 1904	95.70
3½% „ 1914	97.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	210.60
Diskonto-Komm.	185.50
Deutsche Bank	236.—
Dresdener Bank	158.40
Berl. Handelsg.	170.—
Darmstädter Bank	139.—
Komm.-Disk.	120.90
Bochum. Gußstahl	254.40
Laurahütte	—.—
Harpener	215.70
Dortmunder	83.80
Balt. u. Ohio	116.40

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.70
3½% „ 1904	98.60
3½% Reichsanl.	99.80
3% „	88.20
3½% Preuß.	99.80
3% „	88.10
Kredit	210.60
Diskonto	183.20
Dresdener Bank	158.20
Nat.-Bk. f. Dtschl.	126.70
Kom.-Disk.	120.60
Staatsbahn	145.30
Bochumer	234.—
Gelsenk. Bergwerk	219.—
Laurahütte	141.40
Harpener	216.—
Hörder	211.—
Dortmund	83.40
A. E.-G.	222.40
Schuckert	130.10
Dynamit Trust	171.25
B. Köln-Rottweil.	261.—
D. Metallpatr. Fk.	289.40
Kanada-Pacific	159.—
4½% Japaner	95.10
Privatdiskonto	3¾

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	210.50
Berl. H.-Ges.	170.10
Deutsche B.-A.	236.10
Disk. K.-A.	183.20
Dresdener B.-A.	158.10
Balt. u. Ohio	116.—
Bochum	253.90
Dortmund	83.40
Laurahütte	241.40
Gelsenkirchen	219.—
Harpener	216.—

Tendenz: ruhig.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	669.50
Staatsbahn	678.—
Lombarden	164.50
Marknoten	117.40
Ungar. Goldr.	113.70
Oest. Papierrente	99.70
„ Kronenrente	99.65
Länderbank	435.50
Ung. Kronenrente	95.35

Tendenz: fest.

Paris.

3% Rente	96.90
Italiener	105.10
Spanier	96.70
Türken	96.60
Türkenlose	148.50
Banque Ottoman	675.—
Rio Tinto	16.60

London.

Debeers	17¼
Chartered	1⅜
Goldfields	3⅞
Randmines	6—
Eastrand	4⅛
Atchison	103¾
Louisv. Nashv.	146—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 28. Juni. **Abgegangen** am 27.: „Bayern" von Penang, „Aachen" von Antwerpen, „Weimar" von Southampton, „Schleswig" von Marseille, „Rhein" von Baltimore, „Kaiser Wilhelm der Große" von Cherbourg, „Prinz Heinrich" von Southampton. **Passiert** am 27.: „Coblenz" St. Vincent, „Wittenberg" St. Vincent. **Angekommen** am 27.: „Halle" in Antwerpen, „Kaiser Wilhelm II." in Bremerhaven, „Zieten" in Shanghai, „Roon" in Yokohama.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 28. Juni 1906.

Das barometrische Maximum hat sich noch weiter ostwärts verschoben und bedeckt heute die Balkanhalbinsel. Die Depression im Norden mit einem Kern über Nordskandinavien hat einen Ausläufer niedrigen Druckes südwärts gegen den Biscayabusen entsendet, der im Nordwesten Deutschlands bereits Gewitter und Abkühlung verursacht hat. In Deutschland ist das Wetter noch warm und heiter, vielfach sind Gewitter mit nachfolgender Abkühlung zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juni	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
27. Nachts 9 U.	750.6	24.9	17.0	73	SW	heiter
28. Mrgs. 7 U.	751.3	21.2	14.4	77	„	„
28. Mitt. 2 U.	750.2	28.3	14.5	51	„	„

Höchste Temperatur am 27. Juni 31.4; niederste in der darauffolgenden Nacht 18.4.

Niederschlagsmenge am 27. Juni 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 28. Juni, 7 Uhr vorm.:

Lugano wolkenlos 22°, Biarritz dunstig 19°, Nizza wolkenlos 25°, Triest wolkenlos 26°, Florenz wolkenlos 22°, Rom wolkenlos 22°, Cagliari Nebel 21°, Brindisi wolkenlos 23°.

Stimmen aus dem Publikum.

■ Aufgrund des § 11 des Preßgesetzes ersuche ich um Aufnahme nachstehender Berichtigung:

Die „Badische Presse" brachte in der Nr. 287 des Abendblattes vom 23. d. M. unter der Ueberschrift „Stimmen aus dem Publikum", „Warnung für harmlose Touristen" eine an die Redaktion der „Badischen Presse" mit der Bitte um Veröffentlichung gerichtete Zuschrift eines hiesigen Beamten, welche die dienstliche Handlung eines badischen Gendarmen in einer die Tatsachen vielfach entstellenden Weise bespricht.

Aufgrund eingehender Untersuchung steht folgender Tatbestand fest:

Am 18. d. M. war der hiesigen Kriminalpolizei gemeldet worden, daß sich das seit längerer Zeit eifrig gesuchte Haupt einer schweren Verbrecherbande, angeblich ein Herr von Müller, in einem Gasthause in Frauenalb aufhalte. Als sich die alarmierte Kriminalpolizei in einem Automobil Schielberg näherte, kam ihr auf einem Fahrrad der gesuchte von Müller entgegengefahren, der aber, die drohende Gefahr bemerkend, vom Rade absprang und mit Hinterlassung von Rad und Mantel in die nahe Waldung eilte und, von Revolverschüssen verfolgt, entkam. Tags darauf wurde die Gendarmerie mit der Fahndung nach von Müller beauftragt, wobei auf die Gefährlichkeit des mit 2 Revolvern und einem Dolche bewaffneten schweren Verbrechers hingewiesen und als besondere Merkmale angeführt wurde, daß von Müller grünlich-grauen Radleranzug mit schwarzen Strümpfen, Schnürschuhen und Kniehosen trage und im Portemonnaie mehrere Einhundertmarkscheine mit sich führe.

Einem tüchtigen, ruhigen und überlegten Gendarm war der Abschnitt Alb- und Holzbachtal zum Absuchen übertragen worden. In Station Busenbach hatte demselben ein Architekt aus Schielberg gesagt, daß er den von ihm beschriebenen und gesuchten Fremden auf einem Waldwege links von der Alb gesehen habe. 400 Meter vor Fischweier sah der Gendarm einen Mann auf sich zukommen, der dem Signalement des gesuchten von Müller genau glich, der einen Radleranzug in Farbe und Schnitt genau gleichend dem des von Müller trug und der auf versteckten, abseits liegenden Waldwege ohne Rad daher kam. Er hat nun den Karabiner entsichert und hat diesen Mann angehalten und nach dem Namen gefragt. Auf die erhaltene Antwort „B . . ." fragte der Gendarm, ob er sich ausweisen könne und als dies verneint wurde, nahm der Gendarm eine Durchsuchung der Kleider des Mannes vor und fand auch alsbald in der äußeren Juppentasche einen mit 6 Patronen geladenen Revolver vor, den er an sich nahm. Er nahm dann noch Messer, Uhr und Portemonnaie an sich und als er in letzterem die vermuteten Einhundertmarkscheine nicht vorfand, ersuchte er den Mann, mit ihm nach der 10 Minuten entfernten Posthilfsstelle Neurod zu gehen, um von dort aus telephonisch seine Angaben feststellen zu können. Von einer Arretierung oder Verhaftung war dabei in keiner Weise die Rede, auch hatte während dieser ganzen Zeit der Gendarm den Karabiner am Riemen am Unterarm hängen, so daß er wohl schußbereit war, aber doch nicht den Karabiner dem Manne ins Gesicht hielt, wie es in der Zeitungszuschrift dargestellt wird. In Neurod wurde alsdann durch das Telephon festgestellt, daß die Angaben des B . . . richtig waren, worauf ihm sein Eigentum zurückgegeben und er entlassen wurde. Im Weggehen bemerkte B . . . noch in freundlichem Tone zu dem Gendarm, daß ein solcher Irrtum wohl vorkommen könne.

Dies ist die Tatsache, wie sie die dienstliche Feststellung ergeben hat. Ein Uebergriff des Gendarmen hat in keiner Weise stattgefunden, derselbe hat nach seiner Instruktion und nach Lage der Sache richtig gehandelt, ein Vorwurf trifft ihn nicht. Daß das Zusammentreffen von Umständen den Herrn B . . . vorübergehend in eine unangenehme Lage gebracht hat, ist bedauerlich und wird auch von unterzeichneter Kommandostelle lebhaft bedauert. Wenn nun Herr B . . . sich beschwerend an seine vorgesetzte Behörde, oder an das Gendarmeriekommando gewendet hätte, wie es von einem Beamten erwartet werden muß, so wäre dieses Bedauern bedingungslos ausgesprochen worden.

Das Korps-Kommando der Gendarmerie.

Extra-Angebot für Freitag u. Samstag.

Reste

von **Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen** darunter eine grosse Anzahl **einzelner Roben** von **Sommerstoffen** sowie von **Seidenfoulard,** ferner eine Anzahl **Reste von Linoleum** sind

Freitag den 29. und Samstag den 30. Juni

ausnahmsweise mit 15% Rabatt

zum Verkauf aufgelegt. 9636

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. **S. Model.**

Gastwirtschaft u. Küferei-Verkauf.

Wegen Krankheit verkaufe das beste Geschäft am Platze mit oder ohne Küferei nebst 6 Morgen Obstgarten u. Gartenland. Anzahl. 3—4000 Mk. Näh. unt. Retourmarke. 5391a.2.1
Geisingen (Bad.), 28. Juni 1906.
M. Seitz, z. Kranz.

Hofgut-Verkauf.

Mit 12 Morgen der besten Güter, gute Milchwirtschaft, verkaufe für 8500 Mk., Anzahlg. 1000—1500 Mk. Näh. unt. Retourmarke. 5390a.2.1
Geisingen (Bad.) 28. Juni 1906.
M. Seitz, z. Kranz.

Gastwirtschaft- und Metzgerei-Verkauf.

Mit oder ohne Metzgerei verkaufe bei Singen das beste Geschäft. Anzahl. Mk. 3000. Rest in Raten à 300 Mk. Näh. unt. Retourmarke. 5392a.3.1
Geisingen (Bad.), 28. Juni 1906.
M. Seitz, z. Kranz.

Ein großes, stattliches 9159.3.2
Konzert-Pianino
in schwarz, ganz wenig gespielt, tadellos mit großem Ton, für 580 Mk. unter 5jährig. Garantie zu **verkaufen.**
J. Kunz, Pianolager,
Karl-Friedrichstr. 21.

Gelegenheitskauf!

Hocheleg., neue **Plüschgarnitur m. Roßhaar** u. feinster Ausführung wird unter **Garantie** für nur **130 Mk. verkauft.** B20836.3.2
Schützenstraße 56, Hof.

Zimmergeschäft zu verkaufen.

In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und 2½stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.
Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden. *

Eisenhandlung- u. Schlossereiverkauf.

Unterzeichneter hat in lebhafter, aufblühender Amtsstadt, an der Bahn gelegen, ein kaufmännisches Geschäft der Eisenbranche an schönem Platze zu verkaufen.
Ferner eine Schlosserei mit vorzüglicher Kundschaft u. an schönem Platze altershalber zu verkaufen unt. günstigen Bedingungen. Nähere Auskunft erteilt **Friedrich Herbst, Heiligenberg** (Baden). 5327a.3.2

Ein Kassenschrank
ist sehr billig zu verkaufen.
248 **Kaiserstraße 81.**

Dampfdreschmaschine,
Lokomobile von 8 Pferdekräften, ist umständehalber billig **zu verkaufen.** 5347a.2.1
Jakob Glück
in **Helmsheim.**

Gewehre.

Eine **Büchsflinte,** Kal. 16×24, fein graviert, eine **Teschnerflinte,** Kal. 20, prima Schuß, eine **Birschbüchse** (Mauser), 11 mm, mit Backe, Patronenmagazin und Stecher, eine **Hallalie-Büchse,** Kal. 8 mm, sind sofort, zusammen oder einzeln, billig zu **verkaufen.** B21103
Rudolfstr. 19, Werkstätte.

Pferd,
Oldenbg., Hellbraunstute, 4jähr., 1,69 groß, ein- und zweispännig, auch an Chaise gefahren, weil überzählig zu **verkaufen.** Zu erfragen unt. Nr. 5318a in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Wagen zu verkaufen.

Ein elegant. **Phaethon** einigemal gefahren, speziell zum Selbstfahren, steht zum Verkauf.
Zu erfragen bei **Fr. Ochs,** Yorkstraße 25. 9130*

Wagen-Verkauf.

Einige neue u. gebrauchte **Breaks,** für Metzger, Milchhandlungen oder ähnliche Geschäfte passend, sind **zu verkaufen** im 6820*
Wagenbaugeschäft v. Wilh. Gros in **Karlsruhe,** Karlstraße 31.

Kleiner solider Wagen,
geeignet zum Transport von Stein und Eisenwaren, **Tilbury** mit Geschirr, guterhaltenes **Dameurad** preiswert **abzugeben.** 5335a.3.2
K. Hermges, Lichtenau.

Pferdegeschirre.

Ein wenig gebrauchtes Zweispänner-Pferdegeschirr, ½ weiß, ebenso zwei Einspänner werden billig abgegeben. Näh. Kronenstr. 25, Sattlerei. 9236.3.3

Billig zu verkaufen:
ein **Eisschrank,** mittelgroß, **Gartenmöbel, Aktenschränke, Schreibpulte** u. **Bureau-Tische.** 8830*
Zähringerstr. 25.

Billig zu verkaufen
2 schöne Aquarelle, ein schönes Chaiselongue. B20732.3.2
Yorkstraße 4, II.

Motor-Zweiräder,
Opel und Mars, gut funktionierend, sind äußerst billig zu verkaufen bei **Bernh. Müller,** Schützenstr. 60, Hinterhaus, 2. Stock. B20985.2.2

Fahrrad,
sehr gut erhalten, ist wegen Abreise billig zu verkaufen. B21105
Uhlandstraße 12, III r.

Ein gebrauchter, 4räderiger
Handwagen,
für Schreiner oder Tapezier passend, ist billig zu verkaufen. B20919.2.2
Morgenstraße 25.

1 Paar kompl. **Chaisengeschirre,** sowie zwei Paare **Fuhrgeschirre** billigst abzugeben.
B20910.2.2 **Luisenstr. 46, 1. St.**

Eine Anzahl
gebrauchte Kumte
hat zu verkaufen. 9628.2.1
Brauerei Beckh, Pforzheim.
Telephon 380.

Zu verkaufen
mehrere größere **Oelgemälde,** darunter drei von **Prof. Hörter** hier; ferner **2 Granatbäume, 2 Oleanderbäume** in Kübeln, 1 groß. **Herd** m. Kupferschiff, ein **Bügelofen** und sonst Verschiedenes. Anzusch. Samstag mittag von 3—5 Uhr.
B21038.2.1 **Jahnstr. 3.**

Eine **weiße Pudel-Hündin** mit 3 Jungen (männl. Geschlechts) ist preiswert zu verkaufen. B21068
Leop. Mos, Daxlanden, Mühlstr.

Zu verkaufen
2 Bologneser-Hündchen.
Näheres bei **Karl Trost,**
Kaiserstraße 70. B21058

Himmelheber & Vier, grösstes **Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft,** liefern **komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen**
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. **jeder Preislage.** 224*

Großh. Badische Staatseisenbahnen.

Die Herstellung der **Grab-, Maurer-** und **Zimmerarbeiten** zur Erbauung von Heuschuppen bei den Wartstationen Nr. 45, 46, 47, 48, 49, 50 und 56 der Bahnlinie Graben-Karlsruhe soll im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

Die Zeichnungen, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Geschäftszimmer Nr. 11, Bahnhofstraße Nr. 9, zur Einsicht auf; daselbst können auch Angebotsformulare in Empfang genommen werden.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift: Heuschuppen-. . . . . arbeit versehen spätestens bis **Samstag den 7. Juli d. J.,** nachmittags 4 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Zuschlagsfrist wird auf 14 Tage festgesetzt. 9562.2.2

Karlsruhe, den 25. Juni 1906.

Der Großh. Bahnbauinspektor.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zum Neubau eines **Genesungsheims** der Arbeiterpensionskasse für die Bad. Staatseisenbahnen und Salinen bei **Oberweiler,** Amt Müllheim, sollen folgende Arbeiten im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden:

1. Grabarbeit, 2. Maurerarbeit, 3. Steinhauerarbeit, 4. Betonarbeit (Massivdecken). Die Pläne, Beschreibung und Bedingungen liegen im Bureau des bauleitenden Architekten L. Hengst in Baden-Baden, Stephanienstr. 1, zur Einsicht auf, woselbst auch die zur Abgabe des Angebots erforderlichen Unterlagen unentgeltlich bezogen werden können.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Bauarbeiten für das Genesungsheim bei Oberweiler" portofrei an den Vorstand der Arbeiterpensionskasse in Karlsruhe, Kriegstraße 62, einzureichen und zwar die Angebote für Grabarbeit bis **Samstag den 30. Juni,** vormittags 11 Uhr, die übrigen bis **Montag den 9. Juli lfd. J.,** vormittags 11 Uhr. Die Zuschlagsfrist beträgt 8 Tage. 9348.3.3

Karlsruhe, den 22. Juni 1906.

Der Vorstand der Arbeiterpensionskasse für die Badischen Staatseisenbahnen und Salinen.

Bauplatz-Versteigerung.

Der der Stadtgemeinde **Bruchsal** auf dem sog. Bauhofgebiet gehörige **Bauplatz Nr. 26,** inmitten der Stadt gegenüber dem Bahnhof-Empfangsgebäude belegen, **zur Errichtung eines Hotels oder modernen Restaurants vorzugsweise geeignet und bestimmt,** gelangt am 5227a.2.2

Mittwoch den 4. Juli d. J., nachmittags 4 Uhr,

auf dem hiesigen städtischen Grundbuchamt zur öffentlichen Versteigerung. Die näheren Verkaufsbedingungen können bis zur Versteigerungstagfahrt im Rathause dahier, Zimmer Nr. 3, eingesehen oder diesseitig schriftlich bezogen werden.

Bruchsal, den 19. Juni 1906.

Der Stadtrat.

5 Stück gute 9629.2.1

Oval-Weinfässer

à 1000 Liter haltend, hat **zu verkaufen.**

Brauerei Beckh, Pforzheim.
Telephon 380.

Haasenstein & Vogler A.-G.
Karlsruhe: Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Existenz!

Suche mein in schöner industrieller Stadt Badens gelegenes, seit 15 Jahren bestehendes und bestrenommiertes

Maschinen-Geschäft

mit Werkstätte, anderer Unternehmungen halber, alsbaldigst **zu verkaufen.** Jährlicher Umsatz ca. 400 Nähmaschinen, 150 Fahrräder, 100 Waschmaschinen, außerdem landwirtschaftl. und Molkereimaschinen, Oefen, Herde 2c. Für 1 oder 2 branchekundige tüchtige Herren selten günstige Gelegenheit, sich flott z. etablieren. Für Uebernahme ca. 20 000 Mk. erforderlich. Ernsthafte Reflektanten belieben zwecks Näherem Offerte sub B 4181 Q einzusenden an **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.** 5398a.3.1

Diana

neuester Corset-Ersatz.
Unentbehrlich für Reformbekleidung.
Unentbehrlich f. sporttreibende Damen.
Unentbehrlich
für leidende Damen und Mädchen.
Von berühmten Aerzten
empfohlen.

Allein-Verkauf
bei 9617.2.1

A. Lucas

Kaiserstr. 185

Grösstes und feinstes Corset-Spezialgeschäft am Platze.
Versand nach auswärts prompt.

Zum

Sommerfest

der 9646

Eintracht Karlsruhe

empfiehlt seine **große Auswahl** in

echten neuen Tirolerkostümen

Georg Bilger

Hirschstraße 62

Fabrik u. Verleihanstalt von Theater- u. Maskenkostümen.

Zitronensaft

per 3/4 Liter-Flasche Mk. 1.50
per 3/8 Liter-Flasche Mk. 0.80

empfiehlt 9622

Herm. Munding,
110 Kaiserstraße 110!

Unentbehrlich

für jede Hausfrau ist
Kochs weisse Vaselin-
Bleich-Seife
zum Einweichen und Kochen der Wäsche.

Karl Koch
Hof-Seifenfabrik
Freiburg i. Br.

Zu haben bei:
Wilh. Baum, Werderpl.
Frau **Veiter Wwe.,** Handlung
J. Massle, Douglasstrasse
Ant. Kintz, Ecke Westend- und
2847a.20.7 Sophienstrasse
Marg. Hättisch, Herrenstrasse 7
Frau **Ganter Witwe,** Handlung.

Stöwer
Familien-
Nähmaschinen
zum Treten, mit Verschlußkasten, so lange Vorrat, unter 5jähriger Garantie, franko zu Mark **55.—** Nachnahme jeder Bahnstation Baden. 8555.5.4

Wilh. Göhler,
Nähmaschinen-Handlung,
Karlsruhe, Waldstraße 40c.

Doppel-Leitern 2149*

in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte u. Private. Größte Auswahl.
Alex. Karch, Winterstr. 17

25 Pfd. prima gesalz. Schweinestückenfleisch v. frischen Schlachtungen versend. für nur Mk. 5.50 unter Nachn. **Claus Hinrich Schmidt, Nortorf i. H.** 2649a
Garantie: Etwa Nichtgefall. retour.

Melassetorfmehlfutter
Pat. Schwarz
bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter billigst beim
Generalvertreter
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 9450 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

Ausgeklagte
aber nicht
beitreibbare

Forderungen

werden angekauft. Besitzer solcher Forderungen belieben ausführl. Offert. unt. Nr. 9428 an die Expedition der „Bad. Presse" einzusenden.

Wer Geld braucht

auf Schuldschein, Wechsel, Bürgschaft, Hypotheken, Erbschaft, Möbel, Kautionen usw., schreibe an
Emil Seifert 201,
München 15. Jede Anfrage wird sofort diskret beantwortet. 3773a
Streng reell.

Wegen Platzmangel **Taschendiwan** zu **verkaufen.**
B21086.2.1 **Schützenstr. 46,** 3. St.

Rackows Handels-Schule

Frankfurt a. M.
Zeil 53.

Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren: Vieriel-, Halb-, u. Jahres-Kurse. Einzelunterricht. Prospekte gratis. 9477a

Billig! Billig!

Neue Kartoffeln, gute reife, gelbe Frucht, 3 Pfd. **20** ₰,
Neue Malta-Kartoffeln, 3 Pfd. **38** ₰,
Neue egypt. Zwiebeln, 3 Pfd. **20** ₰,
Salat-Gurken, frisch u. groß, 1 Stück **20** ₰,
Kopf-Salat, groß u. fest, per Stück **5** u. **7** ₰,
Endivien, groß u. schön, gelb, per Stück **9** ₰,
Weiß-Kraut per Kopf **15** ₰,
Wirsing-Kraut per Kopf **15** ₰,
Karotten, große Bund, per Bündel **15** ₰.

Emil Bucherer
Telephon 392.
Verkaufsstellen:
Zähringerstr. 21, Durl. Allee 30, Gerwigstr. 10, Durlacherstr. 56, Goethestraße 35. 9621

Schnakennetze,

amerikanisches System, kein Gestell, für jedes Bett zu haben bei 3.1
Dekorateur Hossfeld,
Karlstraße 6. B21094

Teilhaber

für ein seit 45 Jahren bestehendes Kolonialwaren en gros u. en detail-Geschäft wegen Todesfall **gesucht.** Bietet tüchtigem Kaufmanne vorzügliche Existenz. 9626

Näheres durch **A. Dublon, Karlsruhe,** Karl-Friedrichstraße 32.

Teilhabergesuch.

Zur Uebernahme einer gutgehenden, kleineren **Blechemballage-Fabrik** in Karlsruhe wird ein **stiller Teilhaber** mit einer Einlage von 4- bis 5000 Mk. **gesucht.** Gute Verzinsung wird zugesichert. 9625

Näheres durch **A. Dublon, Karlsruhe,** Karl Friedrichstr. 32.

5 Millionen Mark

auf I. u. II. Hypothek, auch Industrie sofort auszuleihen.

Offerten unter Nr. 9427 an die Expedition der „Bad. Presse". 8.2

200 Mk.

zu **leihen gesucht,** womögl. gleich, von sol. verheir. Privatbeamten in sicherer Stellung. Pünktl. Rückzahl. am 1. Jan. 1907 von 230 Mk., auch gegen Wechsel. Gefl. Off. nur von Selbstverleih. sub Nr. 5351a an die Exped. d. „Bad. Pr." Mehrfache Sicherheit. 2.1

Darlehne 6%

sofort auf Wechsel, Schuldschein, rückzahlbar innerhalb 3 Jahren. Streng reell, diskret. **J. Stusche, Berlin S. W. 61.** Zahlreiche Dankschreiben (Rückporto.) 5102a12.6

Spar- u. Waisenkasse hat **Gelder** in jeder Höhe auf
I. Hypotheken zu 4%
zu **vergeben.** Gesuche u. Nr. 9429 a.d. Exped. d. „Bad. Presse" zu senden. 4.2

Verloren

Dienstag abend auf dem Wege von der Linkenheimerstr., der Schloßgartenmauer entlang bis zum Parktor ein **goldener Zwicker.** Abzugeben gegen Belohnung **Schloßplatz 20,** 2. St. B21061

Verloren am Freitag abend Schloßplatz, Waldstraße, Linkenheimer-, Stephanien- u. Douglasstraße ein **silbernes Anhängetäschchen** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung auf dem **polizeilichen Fundbureau.** B21076

Verloren

Dienstag, 26. Juni ein **Schlüsselbund,** Marienstr. 32 bis 27. Der redliche Finder wird um Rückgabe gebeten gegen Belohnung. B21089
Abzugeben **Marienstr. 32,** 4. St.

Entflogen ein **Kanarienvogel** mit einem schwarzen Häubchen. Gegen gute Belohnung abzugeben B21115
Rudolfstraße 15, III.

Gefunden

eine **goldene Damenuhr.** Abzuholen gegen Ausweis u. Ersatz der Einrückungsgebühr: **Rüppurrerstraße 29 b,** 4. St. B21073

Zur Einmachzeit
empfehlen:

Wein-Essig

Liter **24** Pfg.
bei 5 Liter **22** Pfg.

Ansetz-Branntwein

per Fl. (ca. 1 Ltr. **80** ₰ mit Flasche,
per Ltr. offen **65** Pfg.
bei 5 Ltr. **60** Pfg.

garantiert echten

Nordhäuser

per Fl. (ca. 1 Ltr.) **1.—** mit Flasche,
bei 5 Fl. à **95** ₰ mit Fl.
eigene Literflaschen werden mit 15 Pfg. zurückgenommen.

Hutzucker

Pfund offen **22** Pfg.
bei 5 Pfund **21** Pfg.
im ganzen Hut **20** Pfg.

gem. Krystall
Pfd. **21,** bei 5 Pfd. **20** ₰
Orig.-Sack **39.—**

Kandis-Zucker
schwarz, per Pfd. **35** Pfg.
sowie sämtliche

Gewürze

in garantiert reiner Ware.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen. 3.1 9603
Telephon 460.

1906er Grosse Gänse!

vollkommen schlachtreif, garantiert lebende Ankunft, franko überall pr. Nachnahme 10 St. Mk. 32.—
Kaphan, Buczacz pr. **Dzieditz (Schlesien).** 5401a

Wanzentod

zur gänzlichen Ausrottung empfiehlt
die **Drogerie**
Wilh. Tscherning
vorm. **W. L. Schwaab.**
12.8 Mitglied des 7288 Rabatt-Spar-Vereins

Lotteriespieler

erh. g. Einsend. v. 1.60 Mk. Briefm. od. 1.90 Mk. Nachn. hochwicht. gewinnbring. Broschüre durch **F. Schreiner, Straßburg,** Els., Twingerstr. 3. 5400a3.1

Heirat. Fräul., 29 J. alt, ev., m. Verm., wünscht sich m. ein. achtb. Herrn in g. Stellung z. verh. Off. unt. Nr. B21060 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Heirat w. Fräulein, 22½ J., Verm. 240 000 M. bar. Herren w. a. o. Verm. Jed. strebs. u. liebev. Char. Brief an **Fr. Gombert, Berlin S. O. 26.** 5211a

Ofen-Verkauf.

Ein schöner, künstlerisch ausgeführter, fast neuer, tadelloser Renaissance-Kamin mit amerikanischem Dauerbrandeinsatz ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Zu erfragen
B21104 **Kriegsstrasse 29,** 1. St.

Japan. Holzschnitte,
moderne, 42 Stck., mit Mappe, zum Preis von 40 Mk. statt 65 Mk.
Offerten unter Nr. B21081 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fremdenpension Ottenhöfen badischer Schwarzwald
Endstation der Acherthalbahn.
Herrl. ruhige Lage, 350 m ü. d. M., große Gartenterasse. Bad im Haus, sehr gute Küche, prachtvolle Ausflüge, beste Referenzen. Prospekt. 5353a
A. Wentz, 8.1
Fremdenpension am Zieselberg.

Aufforderung u. Warnung!

Derjenige, welcher am 26. d. Mts. einen zweirädrigen **Handwagen** in der Gottesauerstraße weggeholt hat, wird ersucht, denselben sofort wieder zurückzubringen, andernfalls Anzeige erstattet wird. **Vor Ankauf wird gewarnt.** Erkenntlich an den eisernen Oberbaumhörnchen. B21074

Kur-Hotel

ist sofort unter günstigen Bedingungen **zu vermieten.** In schöner, ruhiger Lage Mittelbadens enthält es 16 Zimmer, Speisesaal, Restaurationszimmer, große Parkanlage, Obstkultur, Badezimmer, eigene Wasserleitung. Das Hotel ist hauptsächlich vom Elsaß, speziell Straßburg gerne besucht. Es ist einem tüchtigen Wirt mit einigem Kapital schöne Versorgung geboten.

Nähere Auskunft erteilt **Julius Friedrich,** Liegenschafts- u. Hypothekenverkehr, **Freiburg i. Br.** 5006a3.1

Hotel-Pension i. B.-Baden

zu **verpachten.** 18 Zimmer, großer Park. 15. Juli 06—1. 4. 07 ℳ 1500.—, 1. 4. 07—1. 4. 08 ℳ 2500.— m. Inv. Bew. erbet. unt. Nr. 5395a an die Exped. der „Bad. Presse".

Ich gebrauche für eine größere Erdarbeit

ca. 4 km Gleis,
80 mm hoch, ca. 14 kg per lfd. m schwer,
60 Holzkastenwagen,
einseitig kippend, 1½—2 cbm Inhalt, 750 mm Spurweite,
1 Lokomotive,
50 HP, 750 mm Spurweite,
1000 m Gleis
ohne Schwellen, 70 mm hoch,
2000 m Patent-Gleis
und **30** dazu passende
Muldenkipper,
ca. ¾ cbm Inhalt.

Offerten für gebrauchtes Material in betriebsfähigem Zustande, unter Angabe des Lagerortes, erbitte postwendend unter Nr. 5394a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Wirtschafts-Verkauf.

In frequenter Stadt, nächster Nähe von Karlsruhe, sehr beliebter Ausflugsort, ist eine Bier- und Weinwirtschaft mit großem schattigen Garten, nebst Gemüsegarten und darunter befindlichen großen Lagerkeller wegen Todesfall bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen.

Gefl. Offerten unter Nr. 9642 sind an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 3.1

Gutrentierende, kleinere
Blechemballage-Fabrik
mit großem Haus, in guter Lage in Karlsruhe, unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** 9624
Näheres durch **A. Dublon, Karlsruhe,** Karl Friedrichstr. 32.

Villa-Verkauf.

Wegen Wegzug ist eine schöne Villa im nordwestlichen Stadtteil mit 11 Zimmern, Bad, Speisekammer 2c. sofort billig zu verkaufen.

Offerten von Selbstkäufern unter Nr. 9564 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Baden-Baden.
Villa,
neu, modern, 4237a
nur 24 000 Mark
6 Zimmer, Badez. Schöner Garten, Terrasse etc. etc. Herrl. Lage am Wald. Durch Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.**

Banjo,

schönes, amerik. Instr., für 60 Mk. (neu Preis 100 Mk.) mit Futteral zu verkaufen. Off. unt. Nr. B21082 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Motor-Zweirad (Adler)

tadellos laufend, 2½ PS., mit Leerlauf, bereits noch neu, ist äußerst billig **zu verkaufen.** B20984.2.2
Bernh. Müller, Schützenstr. 60, Hinterhaus, 1. u. 2. Stock.